Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn

51. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2019 | 9

28. APRIL – 11. MAI

SEXUALMORAL IST KEINE KERNKOMPETENZ DER KIRCHE

Interview mit Bischof Felix Gmür

Seite 4

MACHT KRANKHEIT ARM? MACHT ARMUT KRANK?

Caritasforum 2019

Seite 2

100 JAHRE SILJA WALTER

Silja Walter wurde am 23. April 1919 in Rickenbach SO geboren. Sie wuchs in der Oltner Schriftsteller- und Verlegerfamilie Walter auf. Ihr eingängiger Vorname Silja (Cécile) wurde zum Anlass, alle Namensträgerinnen zu einem Silja-Tag ins Kloster Fahr einzuladen und damit das 100-Jahr-Jubiläum am 23. April 2019 zu eröffnen. In dieses Benediktinerkloster ist Silja Walter 1948 eingetreten. Vorher besuchte sie das Lehrerinnenseminar Menzingen und absolvierte ein Literaturstudium an den Universitäten Fribourg und Basel. Wegen einer Lungenerkrankung musste sie das Studium abbrechen und war anschliessend einige Jahre auf der Blauring-Bundesleitung tätig. Im Benediktinerinnenkloster Fahr nahm sie den Ordensnamen Sr. M. Hedwig an. Die zahlreichen Gedichte, Liedtexte, Theaterstücke, Festspiele und theologischen Texte sind jedoch weiterhin unter ihrem Namen Silja Walter erschienen. Die Autobiografie «Das dreifarbene Meer» gibt Einblicke in das Spannungsfeld, das ihr Leben und ihr Werk auszeichnet, ein Spannungsfeld zwischen persönlichem Glauben, klösterlicher Disziplin und künstlerischem Schaffen. «Jetzt ist damals, damals ist jetzt», entsprechend dieser Aussage von Silja Walter feiert das Kloster Fahr in der Zeit nach Ostern ihre berühmte «schreibende Nonne». Lebendig, berührend, mit dem Blick zurück auf ihr Sein und Wirken und doch ganz im Heute sollen die Begegnung, Gespräch, Gebete oder ein Unterwegssein auf dem neuen Silja-Walter-Stationenweg gestaltet sein. Aber auch an zahlreichen anderen Orten wird der Schriftstellerin gedacht, die am 31. Januar 2011 verstorben ist.

www.siljawalter.ch

SILJA WALTER IM ALTER VON 90 JAHREN IM SPRECHZIMMER DES KLOSTERS FAHR.

Thomas Steiner, Präsident Caritas Solothurn (rechts), im Gespräch mit Giorgio Andreoli (links) und Felix Wettstein am Solothurner Caritasforum vom 3. April 2019. Copyright: Caritas Solothurn

«Macht Krankheit arm? Macht Armut krank?»

Das diesjährige Caritasforum fragte nach dem Zusammenhang von Krankheit und Armut. Felix Wettstein, Dozent an der Hochschule für Soziale Arbeit FHNW, beleuchtete Gesundheit und Krankheit sowie Wohlstand und Armut aus wissenschaftlicher Sicht. Anhand der Studie des Bundesamts für Gesundheit «Chancengleichheit und Gesundheit – Zahlen und Fakten für die Schweiz» konnte Wettstein die ungünstige Wechselwirkung zwischen Krankheit und Armut eindrücklich aufzeigen. Er unterstrich die Wichtigkeit von sozialpolitischen Massnahmen, aber auch von Projekten wie die Kulturlegi oder Mit mir von Caritas Solothurn, die gefährdete Menschen vor dem Teufelskreis «Armut und Krankheit» zu schützen versuchen. Der Sozialarbeiter und Filmemacher Giorgio Andreoli wählte einen anderen Zugang. In einem Kurzfilm zeigte er Porträts von Sozialhilfebeziehenden. Sie erzählten ihre Krankheitsgeschichten, welche entweder durch Armut gefördert wurden oder umgekehrt zu Armut geführt hatten. Die Fakten und Beispiele gaben viel Diskussionsstoff, sowohl auf dem Podium als auch in den Reihen der rund 60 Besucherinnen und Besucher. *www.caritas-solothurn.ch*

KAB – CHRISTLICHE SOZIALBEWEGUNG

Die KAB möchte sich vermehrt als christliche Sozialbewegung positionieren. Über die katholischen Arbeiterinnen und Arbeiter hinaus sei ihr die Zusammenarbeit mit pfarreilichen und anderen Gruppierungen wichtig, die sich für gerechtere Lebensbedingungen und ein friedliches Zusammenleben von Menschen verschiedenster Religionen und Kulturen einsetzen. Wurzeln und Grundlage blieben wie zur Gründerzeit die christliche Sozialethik und die katholische Soziallehre. Von diesen Leitgedanken her wurden die Statuten an der Generalversammlung Ende März in Zürich revidiert. Mit der Erweiterung des Namens durch «Christliche Sozialbewegung» wolle die KAB auch Andersgläubige ansprechen. Zudem soll die Mitwirkung der Frauen in den eigenen Verbandsstrukturen, aber auch in Gesellschaft und Kirche gestärkt werden. Die KAB ist Initiantin und Mitträgerin von «Ethik 22», dem Institut für Sozialethik in Zürich. *www.kab-schweiz.ch*

«Vielen ist gar nicht bewusst, dass hier dank der europäischen Einigung schon mehr als 70 Jahre lang Frieden herrscht.»

Markus Grimm, Zentralkomitee der deutschen Katholiken, das die «Initiative Christen für Europa» mitträgt.

«Zusammensein» Jungwacht Blauring Kanton Solothurn 2019.

PÄPSTLICHES SCHREIBEN AN DIE JUGEND

Papst Franziskus veröffentlicht das nachsynodale Schreiben «Christus vivit», welches wichtige Ergebnisse der Jugendsynode 2018 zusammenfasst. Er äussert sich unter anderem zu Themen wie soziale Not, Jugendarbeitslosigkeit, Herausforderungen der Digitalisierung und der Migration. Franziskus thematisiert zudem nötige Änderungen in der Jugendseelsorge sowie die Beziehung verschiedener Generationen zueinander. Viktor Diethelm, Leiter der Fachstelle für offene Jugendarbeit, würdigt, dass der Papst den jungen Menschen Kompetenzen zuspricht und ihre Ressourcen anerkennt. Sie seien einer der theologischen Orte, an denen sich Gottes Wirkkraft offenbart. Jugendbischof Alain de Raemy gefällt, dass der Papst in seinem Brief «laut und fast frech» bete – etwa mit der Passage, in welcher es heisst: «Bitten wir den Herrn, er möge die Kirche von denen befreien, die die Kirche alt machen, sie auf die Vergangenheit festnageln, bremsen und unbeweglich machen wollen.» *www.kath.ch*

INHALT

Schwerpunkt 4
Interview mit Bischof Felix Gmür

Liturgischer Kalender 6
Namenstage

Innehalten 6

Medien 7

Aktuell 8

Pfarreien 9
Region 31

Jugend 32

editorial

KUNO SCHMID | CHEFREDAKTOR

KOMPETENZ

Heute ist oft von Kompetenz die Rede. Das Wort kommt vom Lateinischen «competentia» und meint «Zusammentreffen». Deshalb versteht man unter einer Kompetenz das Zusammentreffen, das Verknüpfen von Wissen, Können und Motivation, um eine konkrete Anforderungssituation bewältigen zu können. Es gibt grundlegende Kompetenzen, die nötig sind, um das Leben und Zusammenleben verantwortungsvoll gestalten zu können; und es gibt spezifische Kompetenzen, die man braucht, um fachlichen Anforderungen zu genügen.

Kompetenz wird aber auch anders verwendet, dann wenn es um die Frage geht, wem die Kompetenz für eine Entscheidung oder Handlung zusteht. Es geht um Zuständigkeit und Vollmacht von Personen und Institutionen. Kompetent ist hier, wer dazu beauftragt und legitimiert ist. Im Idealfall treffen beide Formen von Kompetenz bei Gremien, Fachleuten und Leitungspersonen zusammen: Kompetente Menschen handeln verantwortungsvoll im Rahmen ihrer Kompetenz. Das trifft erfreulicherweise oft zu. Doch viele kennen wohl auch Vorgesetzte, bei denen die erforderlichen Kompetenzen vermisst werden, oder es gibt kompetente Leute, die nicht ernst genommen werden, weil sie nicht mit der zuständigen Kompetenz ausgestattet sind.

In der Kirche erhalten Kompetenzen zusätzlich eine religiöse Dimension. Paulus nennt sie Gnadengaben des Heiligen Geistes und als Gefirmte soll jede und jeder seine Kompetenzen in die Gemeinschaft einbringen. Die Übertragung von Kompetenz im Sinne von Zuständigkeit und Vollmacht erfolgt durch Handauflegung und macht die sakramentale Sendung durch Christus deutlich. Kompetente Menschen werden für den kirchlichen Dienst beauftragt und gesendet. Doch es sind nur noch wenige unter all den kompetenten Menschen, die sich senden lassen. Vielleicht liegt es an der Vielfalt von Kompetenzen, die gefordert sind? Vielleicht wurde mancherorts das Auserwähltsein überhöht? Vielleicht liegt es am Bild einer monarchischen Kirche, geleitet von zölibatär lebenden Männern? Vielleicht liegt es an den Ausbildungsvorstellungen in Priesterseminaren? Für die Zukunft kirchlicher Berufe wird es jedenfalls nötig sein, Kompetenzen in den verschiedenen Dimensionen neu zu buchstabieren.

Ich wünsche Ihnen viel Freude an eigenen Kompetenzen und den Mut, diese in die Gemeinschaft einzubringen.

Kuno Schmid

Sexualmoral ist keine Kernkompetenz der Kirche

Als Präsident der Schweizer Bischofskonferenz nahm Bischof Felix Gmür am sogenannten «Missbrauchsgipfel» in Rom teil. In einem Interview sprach er über die Ergebnisse des Gipfels, wie man Klerikalismus begegnen kann und warum sich die Kirche beim Thema Sexualität eher zurückhalten sollte.

INTERVIEW: ANNE BURGMER UND DETLEF KISSNE, ARBEITSGEMEINSCHAFT DER PFARRBLATT-REDAKTIONEN

Auf die katholische Kirche prasselt eine Lawine von Berichten über schwerwiegende Missbrauchsfälle weltweit herein. Wie geht es den kirchlichen Mitarbeitenden im Bistum Basel damit?

Es ist für sie eine grosse Belastungsprobe, vor allem weil man nicht vergessen darf, dass die allermeisten Seelsorgerinnen und Seelsorger wirklich eine sehr gute Arbeit machen und dass es um ein paar wenige Ausreisser geht, vor allem aus früheren Zeiten. Sie sehen sich diesem Thema ausgesetzt, wo sie doch alle – nach meinem Wissensstand – korrekt handeln.

Vor Kurzem wurde der Dokumentarfilm «Gottes missbrauchte Dienerinnen» gezeigt. Er hat viele schockiert. Welche Gedanken kamen Ihnen, als Sie von diesen neuen Enthüllungen hörten?

Natürlich ist das ein Schock. Es ging in diesem Film ja vor allem um Frankreich. Hier sieht man, dass es bei Missbrauch nicht nur um minderjährige Personen geht, sondern um jede abhängige Person. Das ist sehr wichtig. Das habe ich auch in Rom bei dem «Missbrauchsgipfel» gesagt. Und zum zweiten sieht man hier, dass der Kern des Missbrauchs ein Missbrauch an Macht ist, an geistlicher Macht.

Sie haben sich während des Missbrauchsgipfels in Rom mit Missbrauchsopfern getroffen. Was haben Sie im Austausch mit ihnen lernen können?

Ich habe mich, seit ich Bischof bin, immer wieder mit Missbrauchsopfern getroffen. Es ist also nichts Neues für mich. In Rom habe ich mich dann mit drei Schweizer Opfern getroffen, die ich teilweise schon kannte. Diese Opfer hatten eine Stimme an diesem Zusammentreffen in Rom. Das erste, was es auslöst, ist immer wieder eine grosse Betroffenheit, ein Schock. Aber man sieht, dass dies ein weltweites Phänomen ist. Und man hat gemerkt, dass es das Wichtigste ist, den Opfern zuzuhören und ihnen Glauben zu schenken. Es war eine Bestätigung meiner Erfahrungen, die ich bereits gemacht habe. Es war den Organisatoren wichtig, dass man diese Erfahrung gemeinsam machen kann, dass alle Teilnehmenden auf dem gleichen Erfahrungsstand sind.

Welche Ergebnisse hat das Treffen aus Ihrer Sicht gebracht?

Das Wichtigste ist, dass ein gemeinsames, weltweites Bewusstsein dafür geschaffen wurde, dass es sich hier um ein Verbrechen handelt. Es gibt eben einige Kulturen, in denen es kein Verbrechen und auch nicht justiziabel ist. Ich sage das wieder, obwohl man mir vorgeworfen hat, dass ich dies gesagt habe. Für die Kirche ist es eben in jedem Fall ein Verbrechen. Es ist also noch etwas anderes als eine Sünde. Ein Verbrechen wird angezeigt, untersucht, verfolgt und geahndet mit einer Strafe.

Im kirchlichen Gesetzbuch CIC ist das Alter der Ehemündigkeit für Mädchen auf 14 Jahre und bei Jungen auf 16 Jahre festgelegt. Manche Täter reden sich aufgrund dieser Regelung ein, dass sexueller Missbrauch an Jugendlichen nicht so schlimm ist.

Dies war auf dem Gipfel kein Thema. Es wurde lediglich darüber informiert, dass es Kulturen gibt, die es erlauben, mit 12 Jahren zu heiraten. Der Vatikan hat aber im Jahr 2001 das Schutzalter bezüglich sexuellem Missbrauch von 16 auf 18 Jahre erhöht. Beim Treffen wurde klargestellt, dass der Missbrauch von Minderjährigen («minori») in jedem Fall ein Verbrechen ist, unabhängig von ihrem Alter.

Welche weiteren Ergebnisse brachte der Missbrauchsgipfel?

Ein weiteres ist das Hilfsangebot des Vatikans: Wenn es einen Vorfall gibt und eine Diözese damit Mühe hat, gibt es eine Task Force, die dann behilflich ist. Schliesslich hat die Einsicht in die Notwendigkeit, Übergriffe zu verfolgen und zu untersuchen, weltweit Fuss gefasst. Ich für mich habe ge-

lernt, dass es einige Kulturen gibt, in denen dieses Thema in der Öffentlichkeit – nicht nur in der Kirche – tabuisiert ist.

Welche Massnahmen müssen nun in der überschaubaren Zeit von einem Jahr aus Rom bzw. in den Bistümern folgen?
Aus meiner Sicht schaue ich jetzt zuerst auf die Schweiz, weil wir für uns selber verantwortlich sind und dies nicht einfach delegieren können. Jetzt müssen die Präventionsmassnahmen, die wir bei der letzten Bischofskonferenz beschlossen haben, wirklich greifen: Die Auszüge aus dem Strafregister und die Sonderprivatauszüge müssen eingefordert und eingereicht werden, die Zusammenarbeit des Bistums mit den staatsrechtlichen Anstellungsbehörden muss richtig geregelt werden. Die Präventionsmassnahmen müssen umgesetzt und kontrolliert werden. Das ist unsere Aufgabe.

In den deutschen Bistümern soll im Zusammenhang mit der Missbrauchsaufarbeitung ein synodaler Prozess angestossen werden. Ist in der Schweiz ein ähnlicher Prozess geplant?
Nein, es sind keine synodalen Prozesse zu diesem Thema geplant. Das ist auch schwierig, weil wir sprachlich und damit einhergehend kulturell grosse Hürden haben. Wir sind schon weiter mit unseren Massnahmen. Wir müssen nicht nochmals reden, sondern umsetzen. Wir haben jetzt die vierte Auflage unserer schweizweit geltenden Richtlinien und da steht alles Wesentliche drin. Während der Umsetzung sieht man dann, wo vielleicht etwas fehlt oder etwas präzisiert werden muss.

Als eine systemische Ursache von Missbrauch machte Papst Franziskus den Klerikalismus aus. Ist das für Sie nachvollziehbar? Wo fängt Klerikalismus für Sie an und was muss man dagegen machen?
Es ist ein Wort des Papstes und verschiedene Leute stellen sich unterschiedliche Dinge darunter vor. Ich finde es zielführender, wenn wir von Machtmissbrauch in verschiedenen Ausprägungen sprechen. Das ist klarer und direkter und man kann direktere Massnahmen dagegen ergreifen: beispielsweise Machtausübung transparent und nachvollziehbar machen. Damit man weiss, wer wann warum etwas gesagt oder gemacht hat und wer in Prozesse miteinbezogen wird oder nicht. Man kann schauen, wo die Gefahr liegt, dass Macht nicht kontrolliert wird. Das finde ich zielführender. Der Begriff Klerikalismus meint aus meiner

Wahrnehmung, dass die Macht in der Kirche an den Klerikerstand gebunden ist.

Doch es ist so, dass es Klerikalismus auch bei nicht-ordinierten Menschen gibt, bei Kirchenmitgliedern beispielsweise, die ein bestimmtes Kirchensystem bevorzugen.
Das kann man so sehen. Der Papst hat das so gesehen und wurde dafür kritisiert. Er sagte deshalb aber auch, dass der Kampf gegen Missbrauch und Klerikalismus das ganze Volk Gottes betrifft.

Wir haben irgendwo eine Ausdeutung von Klerikalismus gelesen, die sagt, dass Klerikalismus auch die Haltung ist, zu erwarten, dass Rom, beziehungsweise die nächsthöhere Instanz, jetzt alles regeln soll.
Deshalb setzte ich genau bei uns an. Wir sind für die Schweiz zuständig und für die konkrete Lage hier. Ich kann und will das nicht nach Rom geben. Weil es unsere Sache ist.

Diese Haltung muss in die andere Richtung aber auch bis an die Basis gehen, oder?
Ja, streng nach dem Subsidiaritätsprinzip: Dort, wo sich Probleme stellen, müssen sie gelöst werden. Man soll ein Problem nur dann weitergeben, wenn man selber an eine Grenze stösst. In diesem Sinne hat der Vatikan eine Task Force eingerichtet. Wenn ein Bischof in seinem Land bezüglich Missbrauch an seine Grenze stösst, kann diese Task Force gerufen werden.

Ist die Task Force für die Basis der Ansprechpartner auf Bistumsebene, wenn es zum Beispiel um Probleme mit intransparenten Strukturen geht?
Es kommt natürlich immer auf das konkrete Beispiel an und oft sind beide Seiten – staatskirchenrechtliche und pastorale – beteiligt. Aber je nach Problem in einer Pfarrei ist der Pastoralraum oder auch die Bistumsregion Ansprechpartner.

Eine andere These ist, dass ein neuer Umgang und ein neues Nachdenken über die Sexualmoral helfen könnte, die Missbrauchskrise oder auch den Klerikalismus in den Griff zu bekommen. Die kirchliche Lehre ist sehr strikt beim Thema Sexualmoral. Wäre es sinnvoll, dass wissenschaftliche Erkenntnisse und die veränderte Lebensrealität der Menschen kirchlicherseits mehr rezipiert würden?
Das stimmt, da besteht Handlungsbedarf. Wenn man sagt, Erkenntnisse finden nicht Eingang in die Kirche, dann stimmt das auf der Ebene des Katechismus. Da findet es kaum Eingang. Doch Erkenntnisse finden

FORTSETZUNG SEITE 6

FORTSETZUNG VON SEITE 5

Eingang im Modus des Nachdenkens und Hinterfragens bei vielen Verantwortungsträgern. Und hier wäre ein – ich nenne es mal «entspannterer Umgang» mit dem Thema – wirklich allen dienlich.

Ist in der Ausbildung denn ein solch «entspannterer Umgang» mit dem Thema möglich?

Zur aktuellen Ausbildung habe ich keine Rückmeldungen, aber ich erinnere mich, dass das in meiner eigenen Ausbildung möglich war.

Auch da müssen wir also in die Diözesen schauen?

Und an die Universitäten.

Ist die Theologie zu eingetrocknet für diese Themen?

Nach meiner Wahrnehmung – die Sexualmoral ist nicht mein Spezialgebiet – hat die Theologie Vorschläge für einen «entspannteren Umgang» damit. Vor allem humanwissenschaftliche Erkenntnisse werden da aufgenommen. Man muss aber auch wahrnehmen, dass vielen Menschen die offizielle Sexualmoral gar nicht bekannt ist oder sich nach meiner Wahrnehmung viele nicht daran halten; das ist ein Zeichen der Zeit, das es zu erkennen gilt.

Auf das man nicht mit Abwehr reagiert, sondern fragt: Warum ist das so?

Genau. Es ist ein Zeichen der Zeit und dann kommt es darauf an, wie man dieses Zeichen der Zeit deutet.

Welche Haltung sollte die Kirche in Bezug auf die Sexualmoral einnehmen? Sollte sie nicht eher ins Wohnzimmer als ins Schlafzimmer der Leute schauen?

Sie sollte ins Wohnzimmer und auf den Arbeitsplatz schauen. Sexualmoral ist nicht die Kernkompetenz der Kirche und sie sollte sich weniger dazu äussern. Sie sollte weniger darüber reden und auch nicht moralisieren, sondern dem Gewissensentscheid der Menschen den Vorrang geben und darüber nicht urteilen.

Sie sollte also eine begleitende Rolle einnehmen?

Ja, das ist überhaupt die Rolle der Kirche, zu begleiten. Es geht meiner Ansicht nach in erster Linie darum, dass ich die Menschen, wenn sie Fragen haben oder begleitet werden wollen, dazu ermutige, sich mit ihrer Art von Beziehung auseinanderzusetzen. Mit deren Verbindlichkeit oder Schwierigkeiten. In dieser Auseinandersetzung ist die Sexualität ein Aspekt, aber nicht mehr. Wenn man einerseits alles auf das sechste Gebot (du sollst nicht ehebrechen) einschränkt und andererseits die kirchlichen Aussagen noch ausweitet auf andere Formen von Sexualität, dann ist das schwierig.

Was sind – mit Blick auf die Diözese Basel – sinnvolle nächste Schritte für eine Kirche, die so erschüttert ist, dass sogar treue, kirchenpolitisch gemässigte Basiskatholiken keine Lust mehr haben?

Die Kirche muss die Strukturen, die Fehlverhalten begünstigen, überdenken. Das zweite: Die Kirche muss sich mit ihrem Kern beschäftigen, das heisst mit ihrem Blick auf Jesus Christus. Und mit Blick auf diesen Jesus soll sie die Menschen begleiten in ihrem Glaubensleben, in ihren Zweifeln. Wieso ist das Leben sinnvoll? Was mache ich daraus? Wie hilft mir Gott dabei? Woher schöpfe ich Kraft und Hoffnung? – Das alles ist die Aufgabe der Kirche und darauf sollte sie sich wieder vermehrt konzentrieren. Doch ihre Hausaufgaben muss sie machen: Die Entscheidungsprozesse müssen transparent gemacht, angeschaut und geändert werden, wo notwendig.

Papst Franziskus hat von Dezentralisierung gesprochen und empfiehlt eine stärkere Länderzuständigkeit beim Thema Missbrauchsprävention. Wenn man das auf die Frage nach Strukturveränderungen überträgt: Was bedeutet das für das Ineinander von Ortskirche und Weltkirche? Wo kollidieren diese Grössen?

Das eine sind die Herausforderungen, die wir hier lösen müssen. Zum Beispiel einerseits die Zusammenarbeit innerhalb der pastoralen Seite, also zwischen den verschiedenen Diensten – das heisst den ordinierten wie nicht-ordinierten Seelsorgenden, dem katechetischen Personal, den ehrenamtlich Tätigen. Andererseits die Zusammenarbeit von pastoraler Seite und staatskirchenrechtlicher Struktur. Das betrifft nicht mal die ganze Schweiz, sondern meine Diözese, und das kann ich nicht delegieren. Das andere ist, es gibt Fragen, die werden nicht von einem Bischof alleine entschieden, sondern im Kollegium aller. Entweder auf Schweizer Ebene oder im Kollegium der Bischöfe aus Mitteleuropa oder Osteuropa und so weiter. Das sind heterogene Gruppen, die ganz verschiedene Länderwirklichkeiten widerspiegeln. Es ist nicht zielführend, wenn ein Bischof einfach etwas bestimmt. Sondern es ist zielführend, dass alle gemeinsam eine Fragestellung identifizieren und dann eine Antwort suchen.

Wäre es denn denkbar, dass die Bischöfe des deutschsprachigen Raums sagen: Wir stellen fest, dass die Abschaffung des Pflichtzölibats oder die Weihe von Frauen zu Diakoninnen sinnvoll sind und dann eine entsprechende Lösung anstreben? Denn ein System, an dem nicht wirklich geschraubt wird, verändert sich ja nicht.

Es geht also um die Frage nach einer regionalen Lösung? Ich muss nochmal auf das Thema Prävention zurückkommen. Beim Thema Prävention streben wir eine Lösung aller deutschsprachigen Länder an, weil das eben auch eine Kulturfrage ist. Die Frage des Zölibats wird an der Amazonassynode im Oktober 2019 diskutiert werden. Ich weiss aber nicht, ob das dann regional bleibt. Ich finde, das könnte man in den europäischen Ländern auch besprechen. Wir waren in der Kirche immer schon global und sind es heute noch mehr, und gerade der deutschsprachige Raum ist grösser als man gemeinhin annimmt. Man könnte eine solche Diskussion sicher anstossen, das wäre gut. ■

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1
Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR
Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD
Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2
Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1
Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur
Sonntag, 8.00 Uhr, Blickpunkt Religion
Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

Radio 32
Mittwoch, 15.45 Uhr, Oekumera
Sonntag, 10.40 Uhr, Wiederholung

WEBSITES
www.medientipp.ch
www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
www.fernsehen.katholisch.de
www.religion.orf.at/tv
www.vaticannews.va/de.html

FERNSEHEN

Sonntag, 28. April
ZDF, 9.30 Uhr
Katholischer Gottesdienst
Die Tür im Leben.

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde Religion
Themenmorgen Afrika.

Montag, 29. April
ZDF, 23.50 Uhr
Männer weinen nicht
Kriegsverbrechen in Jugoslawien.

Mittwoch, 1. Mai
BR, 19.00 Uhr
Heiliger und Arbeiter
Mit Josef in den Mai.

Donnerstag, 2. Mai
arte, 20.15 Uhr
Eden (1/6)
Flüchtlinge landen am Ferienstrand.

Freitag, 3. Mai
arte, 20.15 Uhr
Sanfter Mann sucht Frau
Annette an einem Scheideweg.

Samstag, 4. Mai
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag
Macht der Worte.

SRF 1, 23.05 Uhr
Eine Mutter sucht ihren Sohn
«Zur Adoption frei gegeben».

Sonntag, 5. Mai
ZDF, 09.30 Uhr
Orthodoxer Gottesdienst
Rumänisch-orthodoxe Kirche Berlin.

SRF 1, 10.00 Uhr
Sternstunde: Nadia Bolz-Weber
Pastorin für sexuelle Revolution.

Montag, 6. Mai
arte, 17.20 Uhr
Heiraten in Europa (1/5)
Auf Sizilien und ohne Priester.

arte, 20.15 Uhr
Sprich mit ihr
Männerfreundschaft am Krankenbett.

Mittwoch, 8. Mai
arte, 20.15 Uhr
Die andere Seite der Hoffnung
Flüchtlingsgeschichte von Kaurismäki.

Donnerstag, 9. Mai
SRF 1, 23.45 Uhr
Pio – A Ciambra
Roma-Junge muss Familie ernähren.

Samstag, 11. Mai
SRF 1, 16.40 Uhr
Fenster zum Sonntag. Patricia Kelly
Vom Krankenbett auf die Weltbühne.

RADIO

Sonntag, 28. April
BR2, 8.05 Uhr
Christlich wirtschaften
Für Gerechtigkeit und Solidarität.

BR2, 8.30 Uhr
Luther und Katharina
Das Ende der Klöster.

SRF 2, 8.30 Uhr
Perspektiven: Regula Gerber
Kontrabass, Stimme und Stille.

SRF 2, 8.30 Uhr
Radiopredigten
Susanne Cappus, christkath.
Katrin Kusmierz, evang.-ref.

Montag, 29. April
SWR2, 8.30 Uhr
Leonardo da Vinci
Künstler und Naturphilosoph.

Sonntag, 5. Mai
BR2, 8.05 Uhr
Das Kolpingwerk
Gründung vor 170 Jahren.

SRF 2, 8.30 Uhr
Handauflegen spendet Kraft
Berührungen als religiöses Ritual.

SRF 2, 10.00 Uhr
Radiopredigten
Vreni Ammann, röm.-kath.
Matthias Jäggi, evang.-ref.

LITERATUR

Seit jeher hat es Rufer und Mahnerinnen gegeben, die im Namen des Evangeliums Missstände anprangerten und zu Reformen aufriefen. Denn nebst den Blütezeiten der Kirche gab es immer wieder Skandale, Ärgernisse und Elend. Sternstunden lassen sich nicht gegen Schandtaten aufrechnen, aber der kritische Blick auf beides bringt uns im Heute weiter.

Josef Imbach
Sternstunden und Schandflecke der Kirchengeschichte
Licht- und Schattenseiten in 36 Episoden
Echter Verlag, Würzburg 2019
271 Seiten, CHF 28.90
ISBN 978-3-429-05353-6

KINO | DVD

Olivier ist ein engagierter Gewerkschafter. Als ihn seine Frau Laura verlässt, ist die Familie herausgefordert, sich neu zu erfinden. Olivier muss nun versuchen, Arbeit, Kinder und Privatleben unter einen Hut zu bringen. Die Kinder übernehmen neue Rollen. Trotz Schmerz und Schuldgefühlen wird allmählich gegenseitiges Vertrauen aufgebaut. Der Film wurde 2018 in Biel mit dem «Prix Célestine» ausgezeichnet.

Nos batailles
Guillaume Senez, Belgien/Frankreich 2018
Kinostart 2. Mai 2019

Kloster Mariastein

«UN VIAGGIO A ROMA»

ANTRITTSKONZERT DES NEUEN MARIASTEINER ORGANISTEN

Sonntag, 28. April 2019, 16.30 Uhr, Basilika

Christoph Anzböck konzertiert zusammen mit dem Ensemble «ad petram» Musik aus dem Rom des ausgehenden 17. Jahrhunderts.

DICHTKUNST UND BILDER

IN BENEDIKTINISCH-KLÖSTERLICHEM GEISTE

Samstag, 11. Mai 2019, 15.15 Uhr
Klosterhotel Kreuz, Mariastein

Vernissage mit Abt Peter von Sury, P. Lukas Schenker, Pia Zeugin und der Choralschola des Klosters Mariastein.
Anschliessend um 16.30 Uhr, Lesung von Silja-Walter-Texten durch Ulrike Wolitz am Klosterplatz 17, Mariastein.

www.kloster-mariastein.ch

Kloster Namen Jesu, Solothurn

FERMATA MUSICA

Mittwoch, 1. Mai 2019, 17.30 Uhr, Klosterkirche

Das Duo Kirchhof (Laute und Viola da Gamba) spielt populäre Tanzmusik und Fantasien aus der Welt des Leonardo da Vinci und Galileo Galilei mit Werken von Hans Judenkünig, Pietro Paolo Borrono, Sylvestro Ganassi, Michelangelo Galilei, Vincentio Galilei, Georg Philipp Telemann, Johann Sebastian Bach und Sylvius Leopold Weiss.

www.arsmusica.ch

Fachstelle Religionspädagogik SO/BL

WAS GLAUBST DU?

LIEDER UND BRIEFE ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Donnerstag, 20. Juni 2019, 19.30 Uhr
Offene Kirche Elisabethen, Basel

Freitag, 21. Juni, 20.00 Uhr,
Kirche St. Peter und Paul, Bern

Der bekannte Religionspädagoge Rainer Oberthür und das Musikerduo «Carolin No» gestalten eine Konzert-Lesung zum Thema «Was glaubst du?»

Vorverkauf:
www.was-glaubst-du.ch

Orgelkonzerte in Solothurn

«KURZ UND BÜNDIG»

Samstag, 11. Mai 2019, 11.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

Matthias Wamser spielt Werke von Gottlieb und Georg Muffat, Josef Friedrich Doppelbauer und Jean François Dandrieu.
www.orgelkonzertesolothurn.com

Kloster Visitation, Solothurn

«SELIG, DIE FRIEDEN STIFTEN»

Samstag, 27. April 2019, 9.00 Uhr
Klosterkirche

Eucharistiefeier, anschliessend Vortrag und Diskussion über Ansätze zur Bergpredigt mit em. Weihbischof Martin Gächter.
SSS, Kloster Visitation,
Grenchenstrasse 27, 4500 Solothurn
Telefon 032 623 38 12, sss.solothurn@epost.ch

Katholische Kirche Olten

BACH-KONZERT

Sonntag, 5. Mai 2019, 17.00 Uhr
Kirche St. Mauritius Trimbach

Werke von J. S. Bach unter dem Motto «Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust» mit dem Ensemble der Bach Konzerte Olten.
www.katholten.ch

Verein Tagsatzung für eine glaubwürdige Kirche

VON WELCHER KIRCHE TRÄUMEN JUNGE MENSCHEN?

Freitag, 17. Mai 2019, 14.15 Uhr
Katholisches Pfarreiheim Liestal

Der Referent Stefan Sigg, Autor und Journalist, fragt im Nachgang zur Jugendsynode, wie die Kirche heute junge Menschen unterstützen kann. Anmeldung bis 10. Mai 2019:
www.tagsatzung.ch

ANTONIUSHAUS, Gärtnerstrasse 5, Solothurn

ANTONIUSANDACHT

Dienstag, 7. Mai 2019, 14.30 Uhr
Cafeteria Antoniushaus

Kammerchor Buchsgau

KRÖNUNG

Samstag, 4. Mai 2019, 17.00 Uhr
Sonntag, 5. Mai 2019, 17.00 Uhr
jeweils in der Pfarrkirche Neuendorf

Die Krönungsmotetten von Händel und anderen Komponisten wurden wie die Feuerwerksmusik für die Krönungsfeiern der englischen Monarchen komponiert. Der Buchsgauer Kammerchor bringt sie zusammen mit der Freitagsakademie zur Aufführung, Leitung Tobias von Arb.

www.buchsgau.ch

Zentrum für Religionsverfassungsrecht, Universität Luzern

ABENDGESPRÄCH ZU FREIHEIT UND RELIGION

Mittwoch, 15. Mai 2019, 17.15–18.45 Uhr
Universität Luzern, Hörsaal 1

Mit Julia Hänni, Professorin für Verfassungsrecht, Elham Manea, Privatdozentin für Islamisches Recht, und Adrian Loretan, Professor für Kirchenrecht.
Anmeldung bis 1. Mai 2019.

www.unilu.ch/tf

Religionspädagogisches Institut, Universität Luzern

WAHRHEIT KONSTITUTIV!

Montag, 3. Juni 2019, 9.30–16.45 Uhr
Universität Luzern, Hörsaal 5

Tagung in Zusammenarbeit mit dem TBI zu den Chancen religiöser Bildung im Umgang mit einer schwierig gewordenen Kategorie, mit Prof. Dr. Elke Pahud de Mortanges und Dr. Andreas Kessler.

Informationen und Anmeldung bis 6. Mai 2019:
www.unilu.ch/tf

chance-kirchenberufe.ch

Auch für dich.

Bist du auf der Suche nach einem spannenden Beruf? Suchst du eine neue Herausforderung? Lass dich inspirieren auf der Suche nach deiner Berufung.
www.chance-kirchenberufe.ch

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
51. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130
www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Adressänderungen
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

Produktion und Druck
Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1 | 4552 Derendingen
Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)
Chefredaktor | *Kuno Schmid* | Grenchenstrasse 43, 4500 Solothurn | *Heinz Bader*, Balsthal | *Dr. Urban Fink-Wagner*, Oberdorf | *Stephan Kaisser*, Lommiswil | *Monika Poltera-von Arb*, Neuendorf | *Reto Stampfli*, Solothurn | **Jugendseite** | *Daniele Supino*, Solothurn
Layout | *Monika Stampfli-Bucher*, Solothurn

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | leitung@prduennernthal.ch
Pastoralraumpfarrer | Vakant
Sekretariat des Pastoralraumes | Marcel Meister | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 | sekretariat@prduennernthal.ch
Bürozeit | Di 9 – 12 Uhr und 14 -16 Uhr | Do 9 -11 Uhr und 14 – 16 Uhr

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 28. April
2. Sonntag der Osterzeit, Weisser Sonntag
10.00 Uhr, Eucharistiefeier Erstkommunion
09.30 Uhr, Besammlung beim Schulhaus. Prozession zur Kirche mit Begleitung der Brass Band Frohsinn Laupersdorf
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 1. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 2. Mai, 09.00 Uhr
Hl. Athanasius
Eucharistiefeier

Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr
Hl. Philippus und hl. Jakobus
Maiandacht
Gestaltet durch den Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem.
Mit Orgelbegleitung und Violine.

Sonntag, 5. Mai
3. Sonntag der Osterzeit
12.15 Uhr, Taufe Nina Melissa Zwahlen
19.30 Uhr, Maiandacht in der Grotte
Bei schlechter Witterung in der Kirche
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 8. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 12. Mai
4. Sonntag der Osterzeit
11.45 Uhr, Taufe Nora Fluri
19.30 Uhr, Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

AEDERMANNSDORF

Dienstag, 30. April, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 1. Mai, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier, Patrozinium

Sonntag, 5. Mai, 12.15 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Taufe Aurelio Giuliano Cavallo

Dienstag, 7. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 8. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Mai, 10.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier, Erstkommunion
9.30 Uhr, Besammlung auf dem Dorfplatz. Prozession zur Kirche mit Begleitung der MG Konkordia Aedermannsdorf

HERBETSWIL

Samstag, 27. April, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

Mittwoch, 1. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr
Hl. Athanasius
Rosenkranzgebet

Sonntag, 5. Mai
3. Sonntag der Osterzeit
19.30 Uhr, Maiandacht

Donnerstag, 9. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 11. Mai, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier

MATZENDORF

Mittwoch, 1. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier, Erstkommunion
9.30 Uhr, Besammlung bei der Kapelle. Prozession zur Kirche begleitet durch die MG Matzendorf/Welschenrohr

Mittwoch, 8. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet in der Kapelle

Donnerstag, 9. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Donnerstag, 2. Mai, 19.00 Uhr
Hl. Athanasius
Rosenkranzgebet

Samstag, 4. Mai, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
Der Kirchenchor singt Marienlieder.

Dienstag, 7. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier am Marienaltar

Donnerstag, 9. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 11. Mai, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier in Gänsbrunnen
Familiengottesdienst zum Thema «Maria»

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Maiandachten

Im Monat Mai machen viele Frauen und Männer Wallfahrten, gehen zu einer Marien Gnadenkapelle, beten und träumen von einer besseren Welt. Die vielen angezündeten Kerzen bei einem Marienbild oder Marienaltar teilen uns mit, dass wir alle ein Anliegen haben.
Die angebrochene Blütezeit der Natur macht auch unsere Herzen wach und wir träumen. Wir träumen von einer Familie, von einer lieben Frau oder einem lieben Mann, wir träumen von Kindern.
Was tun wir füreinander, für unseren Traum? Was tun wir, wenn der Traum verwirklicht wird, wenn die Familie da ist?
In diesem wunderbaren Monat, wo alles aufbricht und leben will, denken wir nicht an die verwirrte Welt und an die vielen Scheidungen. Denken wir vielleicht auch nicht an den Nachbarn oder an die Nachbarin, an die Probleme unserer Grossfamilien. Schauen wir in unsere Herzen:
Was bewegt mich in meinem Herzen? Was tue ich für meine Familie?
Wir kennen die Haltung Marias, als der Wein bei der Hochzeit in Kana mitten im Festmahl ausgegangen ist. Es war eine schwierige Situation. Maria will dem jungen Paar helfen. Wie handelt Maria? Langsam, geduldig und mit Liebe. Vielleicht könnte für uns die Haltung Mariens ein Beispiel sein: Maria drängt nicht, sie wartet, aber gibt nicht auf, im Herzen brennt der Wille, dem jungen Paar zu helfen. Und Jesus wirkt sein erstes Wunder.
Wir wissen, all unsere Wünsche werden nicht erfüllt, alle unsere Träume werden nicht verwirklicht, aber wenn wir uns auf den Weg machen vielleicht zu der Grotte am Berghang in Laupersdorf oder zu den Gebetsstunden, die von den Frauen in allen Pfarrkirchen im Pastoralraum gehalten werden und wenn wir dabei eine Kerze anzünden, dürfen wir sicher sein, unsere Gottesmutter Maria spürt auch unser Verlangen. Maria ist unsere Fürsprecherin. Sie kann und wird uns helfen, wie es in der Bibelgeschichte geschrieben steht.
Das Kreuz, die Kreuze, die wir tragen, sind genau auf mich, auf uns zugeschnitten. Wegnehmen kann man sie nicht, weil wir sie zu unserer Menschwerdung brauchen. Aber erleichtern kann die Gottesmutter es uns und sie wird, wenn es uns schwer fällt, immer wieder ein wenig Erleichterung erbitten. Und das erfahren wir bestimmt in einer Maiandacht.

Machen wir uns auf den Weg zu einer Marien-Grotte, zu den Maiandachten. Wir werden bestimmt Glaube und Liebe wieder finden und dadurch Kraft und Hoffnung schöpfen können. Mit oder ohne Priester spielt keine Rolle. Miteinander sind wir Kirche. Wenn der Heilige Geist wollte, könnte ER in jede Pfarrei Priester schicken und alle Klosterzellen füllen, vielleicht will ER das überhaupt nicht, ER hat einen anderen Weg gewählt, nämlich Sie, Sie selber, Sie sind die Kirche, Glieder einer lebendigen Kirche. Ich wünsche es Ihnen, dass Sie nicht in die Vergangenheit blicken, sondern miteinander die Erneuerung des Gemeindelebens erreichen. Ergreifen Sie diese Chance, beten Sie, singen Sie miteinander, rufen Sie unsere Gottesmutter Maria an, damit Sie in der Zukunft eine noch lebendigere Gemeinde sein mögen. Ich wünsche Ihnen im Pastoralraum gnadenvolle Maiandachten.

Herzlichst,
Imre Rencsik
Priesterlicher Mitarbeiter im Pastoralraum Dünnernthal

Erstkommunion

Erstkommunion – ein Fest der Freude

An ihrem Festtag dürfen die Kinder das erste Mal Jesus begegnen im Hl. Brot. Er schenkt sich ihnen und uns allen, damit wir seine Liebe spüren. Jesus kommt zu uns und begleitet uns. Unseren Erstkommunikanten wünschen wir die Sehnsucht, seine Einladung anzunehmen und IHM immer wieder im Heiligen Brot zu begegnen. Wir wünschen allen Erstkommunionkindern und ihren Familien eine besinnliche Feier, einen unvergesslich schönen Tag sowie den Segen Gottes für die Zukunft.

Wir sind ein Teil in Gottes Puzzle

Elf Kinder aus der Pfarrei St. Martin haben sich mit viel Freude auf das Sakrament der Eucharistie vorbereitet. Wir sind ein Teil im grossen Bild von Gott. Ein wunderbarer Gedanke. Wir gehören dazu, wir sind wichtig und wertvoll und Gott zählt auf uns! Keines darf fehlen. Jedes von uns hat eine Bedeutung in einem grösseren Ganzen, das zusammen gehört – von Gott geschaffen.

Jedes Puzzleteil ist für sich zwar klein und unscheinbar, aber einzigartig, kostbar und von Gott geliebt. Er hat uns in seinem Bild einen Platz geschaffen.

Jedes von uns hat eine besondere Bedeutung, aber doch nur mit den anderen zusammen, die ebenfalls ein Teil in Gottes Puzzle sind.

Mit einem einzelnen Teil oder einem einzelnen Mensch sehen wir nicht, was alles zur Schöpfung von Gott gehört. Wir brauchen einander, nur zusammen sind wir vollständig.

Puzzleteile sind ganz verschieden, so wie wir Menschen. Sie sind jedoch gleich gross: Keines muss von sich denken, es sei besser oder wichtiger als andere. Für Gott gehörst du dazu, so wie du bist, und auch die anderen brauchen dich.

Freuen wir uns von Herzen zusammen mit den Erstkommunionkindern auf die Erfahrung, in der Gemeinschaft mit Gott und den Menschen geborgen zu sein.

Jesus, du bist unser Leuchtturm

Die elf Kinder aus der Pfarrei St. Pankraz freuen sich voller Erwartung auf ihren grossen Festtag. In einer intensiven Vorbereitung sind sie dem Geheimnis des Glaubens und der Liebe Gottes näher gekommen. Wir freuen uns von Herzen mit ihnen.

Wir sehen auf Jesus und spüren seine Liebe zu uns Menschen – damals und heute. In seiner Botschaft, «helft einander, teilt miteinander in der Sorge füreinander» erkennen wir, dass er unser Vorbild ist, unsere Hoffnung, unser Licht in der Dunkelheit und Not. Ihm dürfen wir uns immer zuwenden, um seine Hilfe bitten. Sein Licht weist uns den Weg in allen Situationen uns Stürmen des Lebens.

Liebe Erstkommunionkinder, wir wünschen euch, dass ihr in eurem Leben ganz oft spürt, dass das Licht von Jesus für euch und in euer Herz leuchtet und euch damit die Richtung zeigt.

Erstkommunionfeiern im Pastoralraum

Sonntag, 28. April Laupersdorf
Zelebranten: Generalvikar Dr. Markus Thürig / Andrea Allemann
Sonntag, 5. Mai Matzendorf
Zelebranten: Imre Rencsik / Andrea Allemann
Sonntag, 12. Mai Aedermannsdorf
Zelebranten: Imre Rencsik / Andrea Allemann

Kinderfeiern im Pastoralraum

Unter dem Titel «Chinderfiir bzw. Sunntigsfiir» finden in Pfarreien Adermannsdorf, Herbetswil und Laupersdorf speziell gestaltete kirchliche Feiern für Kinder statt. Eingeladen sind Kinder vom kleinen Kindergarten bis zur Erstkommunion. Die Feiern thematisieren Bibeltexte und liturgische Kirchenfeste kindergerecht mit Spielen, Basteln, Geschichten Vorlesen und vermitteln den Kindern so den Bezug zum christlichen Glauben. Die Kinderfeiern finden in den drei Pfarreien im monatlichen bzw. zweimonatlichen Rhythmus statt, Beginn jeweils mit dem neuen Schuljahr. Die genauen Termine der Feiern entnehmen Sie bitte dem Kirchenblatt unter der Rubrik «Gottesdienste» der Pfarreien. Die Jahresprogramme finden Sie auf unserer Homepage unter «Kirchgemeinden».

Für die Gestaltung und Durchführung der Kinderfeiern verantwortlich sind:
Aedermannsdorf: Mirjam Eggenschwiler, Regina Fuchs
Herbetswil: Christine Altermatt, Sabine Müller
Laupersdorf: Denise Roth, Sarah Ackermann, Regina Fluri

Die Leiterinnen freuen sich auf jeden Besuch ihrer Feiern.
Das Seelsorgeteam des Pastoralraums bedankt sich an dieser Stelle bei den Leiterinnen für ihren Einsatz ganz herzlich.

Chinderfiir vom 17. März in Laupersdorf

Thema: Fünf Brote und zwei Fische

Einige kleine und grosse Besucher des «Chinderfiir» – Gottesdienstes konnten mit dem Vorbereitungsteam die Kirchenmaus Amalia am 17. März 2019 in der Kirche begrüssen. Nebst singen, beten und basteln, wurde die Bibelgeschichte «Fünf Brote und zwei Fische» erzählt. Mithilfe von Duplofiguren und einem Playmobilschiff wurde die Geschichte dargestellt. Dabei konnten uns die Kinder tatkräftig unterstützen und mithelfen, die Figuren zu bewegen. So konnten die Kinder eindrücklich erleben, welche Wunder Gott vollbringen kann.

Unsere nächste ökumenische Chinderfiir findet am Sonntag 16. Juni 2019 bei hoffentlich gutem Wetter in der Grotte in Laupersdorf statt.

Vorbereitungsteam Chinderfiir

Chinderfiir vom 27. Februar in Aedermannsdorf

Bibl. Geschichte ELMAR

Thema:

Jahreszeit, Kirchenjahr, Fasnacht,
Ich bin geliebt und angenommen, auch wenn ich eine andere Rolle spiele.

Biblischer Bezug:

Der Februar ist in vielen Gegenden bestimmt durch die Fasnacht. Eine umstrittene Erklärung für das mancherorts als Karneval bezeichnete bunte Treiben ist, dass es von lateinisch «Carne val» stammt und übersetzt «Fleisch leb wohl» bedeutet. Die ältere Bezeichnung Fast-Nacht bezeichnet die Nacht vor Beginn der Fastenzeit, die durch den Aschermittwoch eingeleitet wird und die in früheren Zeiten u. a. mit einem Verbot von Fleischspeisen einherging. Verschiedene Bräuche (Schnitzelbanken, Fasnachtküchlein, Umzüge, Maskieren …) haben teilweise auch heidnischen Ursprung (Vertreibung der Wintergeister). Das Maskieren und Verkleiden bietet die Möglichkeit, aus den gewohnten Rollen auszubrechen, in eine andere Rolle zu schlüpfen und die normale Ordnung auf den Kopf zu stellen.

Laupersdorf

Pfarreisekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | Tel. 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennernthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30 – 10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | Tel. 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Maiandacht
Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr, in der Kirche
Diese Maiandacht wird durch den Ritterorden Solothurn gestaltet. Alle sind zu dieser Andacht herzlich eingeladen.
Der «Ritterorden vom Hl. Grab zu Jerusalem» mit weltweit ca. 40 000 Mitgliedern, auch als Grabesritter bekannt, ist neben dem Malteserorden der zweite der beiden päpstlichen Orden.
Der geschichtliche Ursprung des Laienordens geht zurück ins 14. Jahrhundert als Laienvereinigung und wurde 1868 durch Papst Pius IX neu konstituiert mit dem Zweck, die Christen und die römisch-katholischen Einrichtungen im Hl. Land materiell und im Gebet zu unterstützen.

Maiandacht
Sonntag, 5. Mai, 19.30 Uhr
Wenn der Nachmittag sonnig ist, treffen wir uns um 19.30 Uhr bei der Grotte. In diesem Fall wird bereits um 18.45 Uhr mit allen Glocken geläutet. Bei schlechtem Wetter finden wir uns um 19.30 Uhr in der Kirche ein.

Glauben und Leben

Sakrament der Taufe
Am Sonntag, 5. Mai, wird in unserer Pfarrkirche St. Martin Laupersdorf Nina Melissa Zwahlen, Tochter von Karin und Philip Zwahlen, und
am 12. Mai wird Nora Fluri, Tochter von Melanie und Fabian Fluri, durch die heilige Taufe in die Gemeinschaft der Glaubenden aufgenommen. Wir wünschen Nina Melissa und Nora und ihren Familien alles Gute und Gottes Segen.

Ruhe in Frieden
Zur letzten Ruhe geleitet wurde am 10. April Paul Meier.
Herr, schenk unserem lieben Verstorbenen Geborgenheit, Frieden und ewige Freude in deiner unendlichen Liebe.
Stärke und begleite die Angehörigen in ihrer Trauer und lass sie deine Nähe spüren.

Gebetsanliegen des Papstes
Für Ärzte und deren humanitäre Mitarbeiter/-innen, die in Kriegsgebieten ihr Leben für andere riskieren.

Gebet
Gütiger Vater,
ich weiss, dass du bei mir bist.
Du lässt mich heute einen neuen Tag erleben.
Lege mein Herz erneut neben das Herz deines Sohnes Jesus.
Er gab es für mich hin und kommt in der Eucharistie auf mich zu.
Dein Heiliger Geist
mache mich zu deinem Freund und Apostel – im Einsatz für deinen Auftrag.
Meine Freude und Hoffnung,
meine Mühen und Leiden,
alles, was ich bin und habe,
lege ich in Gemeinschaft mit dem weltweiten Gebetsnetzwerk des Papstes in deine Hände.
Zusammen mit Maria weihe ich dir meinen Tag
für den Auftrag der Kirche und für das Gebetsanliegen des Papstes.
Amen.

Aedermannsdorf

Pfarreisekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennernthal.ch
Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 394 15 40 **| Bürozeiten |** MI 9.30 – 10.30 Uhr
sonst privat | Sandackerstrasse 236 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 26 59
Sakristane | Monika Wyden | Gässli 15 | 4714 Aedermannsdorf | Tel. 062 530 31 68
Stipo Gelo | Leuenallee 2e | 4702 Oensingen

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erstkommunionssegen
Der Gott des Lebens segne Dich und halte seine schützende Hand über Dich.
Er hat Dich heute zum ersten Mal an seinen Tisch geladen und Dir im heiligen Brot seine Kraft und Liebe gezeigt.
Unser Gott schenke Dir ein festes Vertrauen zu Jesus Christus, unserem Freund, der Dich heute besonders spüren lässt, wie gut er es mit Dir und mit uns allen meint.
Gott soll alle Kinder segnen, die heute zu seinem Altar treten. Sein Segen soll sichtbar werden in ihren leuchtenden Augen, heute an diesem Fest und immer wieder auch im Alltag.
Gott schenke Dir die Gnade, ihm treu zu bleiben und seine Einladung zur Gemeinschaft immer wieder anzunehmen, damit Dein Herz seiner Liebe immer offen bleibt.

Malteser Erstkommunionssegen

Erstkommunion
Sonntag, 12. Mai, 10.00 Uhr
6 Kinder aus unserer Pfarrei haben sich seit Herbst unter dem Motto «Jesus Lebensbaum» intensiv auf ihre erste heilige Kommunion vorbereitet. Die Kinder sind eingeladen zum Tisch des Herrn, an dem wir alle unsere Verbundenheit mit unserem Freund Jesus Christus feiern.

Folgende Kinder dürfen ihre erste heilige Kommunion empfangen:
Alina Bobst
Patrizia Burch
Gabriel Eggenschwiler
Felix Fuchs
Jan Meister
Angelina Vogt

Bei schönem Wetter startet die Prozession, begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia, um 9.40 Uhr beim Postplatz.
Bei ungünstiger Witterung gibt Telefon 1600 ab 8.00 Uhr Auskunft über die Durchführung der Prozession.

Nach dem Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde einen Apéro, der von der Musikgesellschaft Konkordia musikalisch umrahmt wird.

Wir wünschen den Kindern und ihren Familien einen segensreichen und unvergesslichen Tag!

Wir beten für unsere Verstorbenen

Mittwoch, 1. Mai, 10.00 Uhr
Jahrzeit: H. H. Pfarrer Benedikt Vinzens und seine Eltern, Anna und Rudolf Flury-Otter; Armin Kamber-Lustenberger, Theres Eggenschwiler; Lina Horisberger-Schertenleib; Adolf Zemp-Husistein; Elisabeth und Willy Vogt-Eggenschwiler.

Gedächtnis: Margrit und Josef Schwegler-Stöckli; Anna und Eduard Eggenschwiler-Meister; Paul Eggenschwiler-Bieli; Olga Hug-Vogt; Peter Vogt.

Mittwoch, 8. Mai, 09.00 Uhr
Jahrzeit: Jahrgang 1923; Otto Hof-Arheit.

Gedächtnis: Theres Eggenschwiler; Ella und Josef Bobst-Schaad; Lina und Josef Stampfli-Bieli; Niklaus Eggenschwiler-Solèr; Angela Hänggi-Bieli; Willy Huber; Delphine und Paul Bieli-Tramontin; Anna und Erhard Grolimund-Bieli.

Herbetswil

Pfarreisekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 19 50
sekretariat-he@prduennernthal.ch | **Bürozeit |** DO 09.00–11.00 Uhr
sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | Tel. 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Biberli-Verkauf

Nach dem Gottesdienst vom Samstag, 11. Mai, verkaufen unsere Ministrantinnen und Ministranten vor der Kirche Biberli zugunsten der Kantonalen Mütterhilfe. Ein Biberli kostet Fr. 3.– und kommt den im Kanton wohnenden Müttern und Vätern in finanzieller Not zugute. Wir danken für Ihre wohlwollende Unterstützung.

Design: Nina Binkert

Gedanken zum Muttertag

Sein Glück darin zu finden,
für das Glück
anderer zu sorgen!
Wer diesen Egoismus hat,
für den ist es keine Kunst,
glücklich zu sein.
Gustav Freytag, 1816–1895

In dem Sinne wünsche ich allen Müttern von Herzen einen glücklichen Muttertag!
Sabine Müller-Altermatt

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 27. April, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Arnold und Louise Fluri-Autenried und verstorbene Kinder; German und Bertha Meister-Altermatt und Kinder.

Jahresgedächtnis: Lina Wyss-Schertenleib und Lina Horisberger.

Gedächtnis: Markus Christ; Bruno Allemann-von Arx; Walter Diemand-Uebelhart; Monika und Mathé Uebelhart-Meier und verstorbene Kinder; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Fabian Gerber und Bertha Gerber; Christian Altermatt; Oskar und Hildegard Hug-Kohler; Eduard und Anna Meister-Nussbaumer; Kurt Flury-Heutschi; Erich Altermatt.

Mittwoch, 1.Mai, 19.30 Uhr
Jahrzeit: Aline und Frieda Meier; Arnold und Bertha Altermatt-Fuchs und Kinder; Erwin und Elisabeth Meier-Fuchs.

Gedächtnis: Elsbeth Roth-Fluri; Verena und Alois Uebelhart-Flück; Xaver und Bertha Flück-von Arb und verstorbene Kinder; Paul Eggenschwiler-Bieli und Margrit Perren; Mathé und Margrit Eggenschwiler; Lilly und Adolf Eggenschwiler-Roth.

Samstag, 11. Mai, 18.30 Uhr
Jahrzeit: Fabian Gerber; Bertha und Josef Altermatt-Halter; Hedwig Willi; Lukas und Cäcilia Fluri Sixtl.

Gedächtnis: Anton Schönbächler-Halter; Otto Kamber; Cécile Huber; Ida Altermatt-Abächerli; Rudolf Fluri-Meier; Leo und Rosa Meister-Koch; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Frieda und Albin Huber-Aregger und Karl und Peter Huber.

Matzendorf

Pfarreisekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennernthal.ch | Tel. 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9–11 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf
sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri
Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 17 72
Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 21 78
Sakristanin Kapelle | Maria Schindelholz-Zemp
Neumatt 2 | 4713 Matzendorf | Tel. 062 394 13 16

5 Minuten Make Up

Etwas Puder oder Wangenrouge –
und schon sehen wir frischer aus.
Wimperntusche und Lippenstift –
und wir sind bereit für die Party.

Hole dir an diesem Abend von erfahrenen DÉESSE Beraterinnen Tipps und Tricks zu einfachen aber effektiven Make Up Anwendungen.

Dienstag, 14. Mai 2019, 19.00 Uhr

Pfarreiheim Matzendorf

Mitglieder Fr. 25.–, Nicht-Mitglieder Fr. 30.–
(kleines Geschenk inkl.)

Erika Müller, Dip. Kosmetikerin und DÉESSE Beraterin

Dauer ca. 2 ½ bis 3 Std.

Teilnehmerzahl beschränkt, Mindestteilnehmerzahl 10

Anmelden bis Do., 2. Mai 2019 auf unserer Homepage oder bei Corinne Marti Tel. 078 689 20 50

Frauengemeinschaft Matzendorf
www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erstkommunion

Am Sonntag, 5. Mai, dürfen wir gemeinsam mit 11 Kindern das Fest der ersten heiligen Kommunion feiern. Als Thema der Erstkommunion wurde «Jesus, du bist unser Leuchtturm» gewählt. Wir hoffen, dass sich die Erstkommunikanten als Teil unserer christlichen Gemeinschaft willkommen fühlen am Mahl Gottes und wünschen den Kindern und ihren Familien einen unvergesslichen, schönen Festtag. Erstkommunion dürfen feiern: Anita Anderegg, Rohr 2; Ilaria Babic, Rainacker 6; Stella Babic, Rainacker 6; Ailina Flück, Dorfweg 15; Dario Hügli, Kirchenfeld 7; Giulia Marti, Wengistrasse 55; David Meister, Langenmoos 1; Nico Meister, Rainweg 20; Selina Niggli, Rainacker 9; Eliah Nussbaumer, Dorfweg 13, Chiara Roth, Allmendweg 7. Bei schönem Wetter findet die Prozession durch das Dorf, begleitet von der Musikgesellschaft Matzendorf/Welschenrohr, statt. Besammlung um 9.30 Uhr bei der Kapelle. Bei ungünstiger Witterung entfällt die Prozession und der Gottesdienst findet um 10.00 Uhr in der Kirche statt. Über die Durchführung der Einzugsprozession gibt ab 8.00 Uhr die Kurznummer 1600 telefonisch Auskunft. Nach dem Gottesdienst offeriert der Pfarreirat vor der Kirche einen Apéro, der durch die Musikgesellschaft Matzendorf/Welschenrohr musikalisch umrahmt wird. Allen Beteiligten, besonders den Betreuerinnen Karin Meister, Dania Niggli und Regula Nussbaumer, welche die Kinder auf ihren grossen Tag vorbereitet haben, entbieten wir ein herzliches Dankeschön.

Bibliothek im Pfarreiheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Mittwoch, 8. Mai, von 18.45 bis 19.15 Uhr für Sie geöffnet sein. Das nächste Mal haben Sie am Samstag, 25. Mai, während des Spaghetti-Tages die Gelegenheit, sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 9. Mai, 19.30 Uhr, Kapelle
Jahrzeit: Ernst und Helen Profos-Ullmann; Paul Bieli-Meister.
Gedächtnis: Beatrice Meister-Weder, Emilie und Arnold Meister-Saner; Karl und Margrith Strähl-Vogt; Georg Fluri-Müller.

Welschenrohr | Gänsbrunnen

Pfarreisekretariat | Nicole Schneeberger | Mühlebachstr. 588 | 4716 Welschenrohr
Tel. 032 639 15 23 | sekretariat-we@prduennernthal.ch
Sakristan | Hubert Allemann | Röthlenweg 227 | 4716 Welschenrohr | Tel. 032 639 10 66
Robert Vogt, Rötistrasse 570, 4716 Welschenrohr, Tel. 032 639 16 26

Mitteilungen

Der Chor singt Marienlieder

Samstag, 4. Mai, 18.15 Uhr

Am Samstag, 4. Mai, um 18.15 Uhr verschönert der Cäcilienchor Welschenrohr die Eucharistiefeier mit Marienliedern. Die Leitung hat Alina Kohut, an der Orgel spielt Urban Fink. Geniessen Sie mit uns dieses Klangerlebnis. Alle sind herzlich willkommen.

Orte und Worte
Die Begegnung Gottes mit den Menschen – die Begegnung der Menschen mit Gott: in gesprochenen oder gesungen Worten, in sakralen Räumen und an heiligen Orten.
Orte und Worte
Ihre Bedeutung für den Glauben nachspüren. Verwurzelt sein und den Himmel erkennen.
Sich ansprechen lassen und sprechen.
Berührt sein und berühren.
Zitat Diözese Linz

Eucharistiefeier am Marienaltar

Dienstag, 7. Mai, 19.30 Uhr

Am Dienstag, 7. Mai, um 19.30 Uhr feiern wir gemeinsam die Eucharistie am Marienaltar. Diese Feier am Altar Mariens ist eine Tradition, die wir gerne aufrechterhalten. Sie alle sind recht herzlich dazu eingeladen.

Familiengottesdienst in Gänsbrunnen

Samstag, 11. Mai, 18.15 Uhr

Am Samstagabend vor Muttertag, am 11. Mai, um 18.15 Uhr feiern wir in der Kirche Gänsbrunnen einen Familiengottesdienst zum Thema «Maria». Verschiedene Schulkinder werden mithelfen, die Eucharistiefeier zu gestalten. Die Lieder werden von Thomas Bobst am E-Piano begleitet. Kommen Sie doch auch und feiern Sie mit uns.

Muttertag

Welche Kraft kann einflussreicher, anspornender sein als die mütterliche Liebe – die sanfteste und zugleich unerschrockenste Kraft in der ganzen Naturordnung?
Wilhelm Busch

Auch in diesem Jahr feiern wir wieder die Mütter auf der ganzen Welt. Im deutschsprachigen Raum und in vielen anderen Ländern ist der zweite Sonntag im Mai für sie reserviert. Wir können zeigen, dass wir an unsere Mütter denken und welche wichtige Rolle sie in der Familie besitzen. Was ist eigentlich der Hintergrund dieses Feiertages? Mittlerweile ist der Muttertag bei uns zur Tradition geworden. In den Vereinigten Staaten ist er im Jahr 1914 entstanden und gilt als Ursprung für den Feiertag, den wir heute kennen. Hierzulande etablierte sich dieser Tag offiziell im Jahr 1917 durch die Heilsarmee. Den Durchbruch jedoch schaffte er in der Schweiz erst 1930. Heute werden unsere Mütter mit Blumen, kleinen Aufmerksamkeiten, Abnahme ihrer Pflichten oder einem feinen Essen geehrt und verwöhnt. Oftmals sind es auch die kleinen Gesten, die eine Mutter besonders erfreuen. Oder auch das Zusammenfinden der ganzen Familie.
Wir wünschen allen Müttern und ihren Familien einen wunderschönen Muttertag mit vielen unvergesslichen Momenten.

An einem Tag in jedem Jahr,
wird mir immer wieder klar,
dass ich dir viel zu selten sage,
wie gern ich dich als Mutter habe.

Mütter haben die Hände
ihrer Kinder für eine Weile …
ihre Herzen jedoch …
für immer.

Der Marienmonat Mai

Der Mai wird in der katholischen Kirche auch als «Marienmonat» bezeichnet. In diesem Frühlingsmonat, in dem die Natur nach der Winterpause so richtig zu neuem Leben erwacht, wird der Mutter Jesu, der Gottesmutter, gedacht. Sie ist der Inbegriff des neuen Lebens, da sie den Messias, Jesus Christus, geboren hat, der den Tod besiegt und für alle das Leben gebracht hat.
Wie so oft bei christlichen Festen und Feiern wurde auch bei den Maiandachten vorchristliches Brauchtum aufgegriffen. Im «Maigebet» wurde ursprünglich um eine gute Ernte gebetet. Die Marienandachten wurden dann in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts mit den Maigebeten verbunden. Einen Bezug vom Monat Mai mit seiner prachtvollen, erblühenden Natur zu Maria zu finden, war einfach, denn Maria wird immer wieder mit einer Blume verglichen: sei es als Lilie unter Dornen, als geheimnisvolle Rose oder allgemein als schönste Blume. Für viele Menschen ist es wohltuend, zu Maria zu beten und ihr die Sorgen und Nöte anzuvertrauen, die einen bedrängen. Sie möge bittend bei Gott für uns einstehen, dass unser Leben und das Leben jener, die uns am Herzen liegen, gelinge und behütet ist.

Vorschau

Am Samstag, 8. Juni, um 10.00 Uhr findet in der Kirche Laupersdorf die Firmung im Pastoralraum statt. Unsere Jugendlichen werden von Generalvikar Markus Thürig mit diesem Sakrament im Glauben gefestigt. Begleiten Sie doch unsere Firmlinge an ihrem grossen Tag. Gerne erwarten wir Sie in Laupersdorf.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 4. Mai, 18.15 Uhr
Jahrzeitgedächtnis: Walter Glatzfelder-Altermatt.
Gedächtnis: Willy Huber.

Pastoralraumpfarrer | Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Seelsorger | Heinz Bader (Katechet) | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)
heinz.bader@kath-pfarrei-balsthal.ch
Markus Heil (Diakon) | 062 391 34 20 (Büro) | markus.heil@kath.ch
Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 (Büro) | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch
www.st-wolfgang-im-thal.ch

Zur Feier der Erstkommunion

Bei der Vorbereitung und zu den Feiern der Erstkommunion in unserem Pastoralraum begleitet uns der Leitgedanke: **«Gottes Liebe wie ein Samenkorn … »** – in unsere Herzen gesät, damit es Wurzeln schlägt, Knospen treibt und aus Kleinem Grosses wird.
Im Samen steckt verborgen eine Kraft, die sich – genährt von der Erde und geweckt vom Licht – entfalten will. Das Samenkorn ist ein Symbol von Lebenskraft, von Wachsen und Gedeihen; ein Symbol der Hoffnung und der Zukunft.
Jesus hat in Gleichnissen immer wieder das Bild vom Samenkorn aufgegriffen, um deutlich, verständlich und anschaulich seiner Botschaft Gehör zu verschaffen; so z. B. im Gleichnis vom Senfkorn (Mt 13,31 f) oder vom Sämann (Mt 13-23). Das Bildwort vom Weizenkorn, das in die Erde fallen und sterben muss, damit es Frucht bringen kann, weist auf seinen Tod und auf seine Auferstehung hin.
«Aus vielen Körnern wird das Brot, es schenkt uns Lebenskraft … In Brot und Wein ging Christi Liebe ein und schenkt uns Einigkeit» so die tiefsinnigen Worte eines Liedes, das wir in der Erstkommunionfeier singen.

Möge Gottes Samen, seine Liebe in Jesus Christus, in den Herzen der Erstkommunionkindern und in uns allen immer tiefere Wurzeln schlagen, Knospen treiben und wir so – im Glauben verwurzelt – wachsen können.
Toni Bucher

Die Geschichte vom Samenkorn

von Sr. M. Judith Lehner

«Ich will nicht in die dunkle Erde hinein,» sagte das Samenkorn zum lieben Gott, als es merkte, dass da etwas höchst Ungemütliches passieren würde.
«Du verstehst das jetzt noch nicht», sagte der liebe Gott, «aber hab keine Angst, vertraue nur. Schritt für Schritt wirst du sehen, dass etwas Grosses aus dir werden kann».
Das Samenkorn fürchtete sich aber trotz der beruhigenden Worte sehr.

«Aus mir kleinem Körndl soll etwas Grosses werden? Was ist schon an mir dran?
Ich bin ein kleines, unansehnliches Korn. Wie soll da etwas Grosses aus mir werden?
Wo ich jetzt auch noch in die schwarze, schmutzige Erde hinein muss. –
Ausserdem, was wird dort geschehen? Ich habe schon oft von andern Samenkörnern gehört, dass man in der Erde zerfällt und umkommt. – Und da soll ich mich nicht fürchten?»

«Du wirst nicht umkommen», sagte der liebe Gott, – «du wirst verwandelt.
In dir ist das Leben, das ich dir gegeben habe. Du wirst in der Mutter Erde ernährt werden, eine Wurzel wird aus dir herauswachsen, dann noch eine, dann viele weitere. –
Schliesslich wirst du so viel Kraft haben, dass ein Trieb aus deinem Inneren die Erdkruste wieder durchbricht und an die Sonne gelangt. Dann wirst du weiterwachsen, viele Triebe und Blätter bekommen und eines Tages sogar Knospen. Deine bisherige Schale musst du natürlich in der Erde lassen.»

«Und was wird aus den Knospen?», fragte das Samenkorn, das fassungslos zugehört hatte. Der liebe Gott lächelte: «Leben, immer neues Leben! Fürchte dich nicht. Glaub nur!»

Erstkommunionfeiern im Pastoralraum
Sonntag, 28. April 2019, um 10.00 Uhr, in Balsthal
Sonntag, 28. April 2019, um 10.00 Uhr, in Mümliswil
Sonntag, 5. Mai 2019, um 10.00 Uhr, in Holderbank

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90
sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9–11 Uhr | Montag und Donnerstag von 14–16 Uhr
Sakristan | Georg Rütti | 062 391 91 86 (Büro) | 079 234 29 28 (Privat)
Stellvertreter: Hans Meier, 062 391 50 14 **| Pfarreiheimreservation |** Pfarramt, 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat) | 062 391 91 87 (Büro)

Gottesdienste

Samstag, 27. April
10.30 Uhr, Besinnungsfeier mit den Erstkommunionkindern und deren Eltern
Segnung und Abgabe der Erstkommunionkreuzchen.
18.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April
Weisser Sonntag
09.30 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Inselischulhaus
(Bei schlechtem Wetter im Pfarreiheim).
09.45 Uhr, Prozession durch das Kirchgässli und die St.-Anna-Gasse zur Pfarrkirche
Begleitet von der Musikgesellschaft Konkordia Balsthal.
10.00 Uhr, Erstkommunionfeier, Eucharistiefeier
Anschliessend Apéro vor der Kirche oder im Pfarreiheim (bei schlechtem Wetter).
Kollekte: ½ Verein Joël Mühlemann Schweiz und ½ Kinderspitex Nordwestschweiz.

Dienstag, 30. April, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 1. Mai, 18.00 Uhr
Raum der Stille
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 2. Mai, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Freitag, 3. Mai
Herz-Jesu-Freitag
10.00 Uhr, Kommunionfeier
(Altersheim Inseli)
17.00 Uhr, Aussetzung des Allerheiligsten

Samstag, 4. Mai, 18.00 Uhr
Kommunionfeier

Sonntag, 5. Mai
3. Sonntag der Osterzeit
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: INTACT Indien.
Keine kroatische Messe

Montag, 6. Mai, 19.00 Uhr
Wallfahrtskirche Wolfwil
Kantonale Maiandacht der KAB
(siehe Mitteilungen)

Dienstag, 7. Mai, 08.00 Uhr
Raum der Stille
Stilles Sitzen

Mittwoch, 8. Mai, 18.00 Uhr
Raum der Stille
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 9. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Freitag, 10. Mai
10.00 Uhr, Kommunionfeier
(Altersheim Inseli)
19.30 Uhr, Maiandacht in der Kirche Holderbank
Gestaltet von der Frauengemeinschaft (siehe Mitteilungen).

Samstag, 11. Mai, 18.00 Uhr
Santa Messa italiana/Eucharistiefeier

Sonntag, 12. Mai, 10.30 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Muttertag
Eucharistiefeier
Der Gottesdienst wird vom Frauenchor Balsthal musikalisch mitgestaltet. Anschliessend Ständeli und Apéro auf der Piazza.
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS werdende Mütter.

Mitteilungen

Letzte Vorbereitung auf die Erstkommunion
Samstag, 27. April, 09.30 Uhr
Pfarrkirche
Probe der Erstkommunikanten in der Kirche. Um 10.30 Uhr Besinnungsfeier mit den Eltern; mit Segnung und Abgabe der Erstkommunionkreuzchen.
Katechetinnen und Pfarrer Toni Bucher

Firmweg 2019 – Startanlass-Nachmittag
Samstag, 27. April, 15.00–19.00 Uhr
Pfarreiheim
Am Samstagnachmittag startet der diesjährige Firmweg 17+ mit Jugendlichen der Pfarreien Balsthal und Holderbank. Nach Ende der obligatorischen Schulzeit haben sich viele Jugendliche aus den Augen verloren. Am Startnachmittag können die alten Bekanntschaften aufgefrischt und neue Kontakte untereinander

geknüpft werden. Zudem tauschen sich die Firmverantwortlichen und die Firmanden über die Erwartungen betreffend des Firmweges aus und klären organisatorische Fragen.
Wir freuen uns auf einen motivierten Start!
Daniel Poltera und Iris Büttler

Bibel-Teilen nach AsIPA

Montag, 29. April, 19.30 Uhr
Pfarreiheim

Regelmässig treffen wir uns zum Bibel-Teilen. Diese besondere Art des Bibellesens braucht keine Experten, sondern macht jeden Gesprächsteilnehmer zum gleichberechtigten Glaubenden und Bibelleser. Wir teilen, was uns in einem bestimmten Bibeltext anspricht. Jedes Mal sucht eine andere Person den Bibeltext aus, um diese Gleichheit unter uns nochmals zu verstärken.
Im Austausch über den eigenen Zugang zu diesem Thema wird dann die eigene persönliche Lesart nochmals reflektiert, erweitert und vertieft. Diese Methode kommt aus den Ländern des Südens und wird in der Schweiz mit dem asiatischen Pastoralansatz AsIPA umgesetzt.
Wir freuen uns, wenn auch neue Teilnehmende dazukommen.
Markus Heil, Diakon

Elternabend Versöhnung

Montag, 29. April, 20.00 Uhr
Pfarreiheim

Die Eltern der Viertklässler sind zum Elternabend eingeladen. Sie erhalten Informationen zum Versöhnungsweg.
Als Abschluss des Versöhnungsweges feiern wir zusammen einen Versöhungsgottesdienst am Sonntag, 26. Mai, um 10.30 Uhr.
Katechetin Isabel Berger und Pfarrer Toni Bucher

Suppentag

Mittwoch, 1. Mai, 12.00 Uhr
Reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Singprojekt Pfingsten

Start: Mittwoch, 1. Mai, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Holderbank

Für das Singprojekt zum Sonntagsgottesdienst an Pfingsten (9. Juni) lädt der Kirchenchor Holderbank alle interessierten Sänger und Sängerinnen zum Mitsingen ein. Gesungen wird um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Holderbank und um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Balsthal. Die Proben finden jeweils um 20.15 Uhr im Gemeindesaal in Holderbank an folgenden Tagen statt: **Mittwoch, 1., 8., 15., 22., 29. Mai und 5. Juni** statt. Eingeübt wird die Missa Festiva von Christopher Tambling.
Kirchenchor Holderbank

Maiandachten

Zu folgenden Maiandachten sind Sie herzlich eingeladen:
Montag, 6. Mai, 19.00 Uhr, in Wolfwil, kantonale Maiandacht der KAB. Besammlung 18.15 Uhr vor der Kirche.
Freitag, 10. Mai, 19.30 Uhr, in Holderbank, gestaltet von der Frauengemeinschaft. Besammlung 19.00 Uhr vor der Kirche.
Freitag, 17. Mai, 19.30 Uhr, in der Ottilienkapelle, gestaltet von der KAB/M.
Freitag, 24. Mai, 19.30 Uhr, in der Ottilienkapelle.
Freitag, 31. Mai, 19.30 Uhr, in der Ottilienkapelle.

KAB – Kantonale Maiandacht

Montag, 6. Mai, 19.00 Uhr
Pfarrkirche Wolfwil

Der Kantonalvorstand lädt alle Pfarreiangehörigen herzlich zur Maiandacht nach Wolfwil ein.
Wir treffen uns um 18.15 Uhr vor der Kirche. Damit wir gemeinsam fahren können, bitten wir alle Autofahrer der beiden Vereine um Mitfahrgelegenheit.
Die Vorstände

Firmweg 2019 – 1. Themenabend

Donnerstag, 9. Mai, 19.00–21.30 Uhr
Pfarreiheim

Nach einem gemeinsamen Znacht werden die Jugendlichen angeleitet, sich auf verschiedene Art und Weise mit ihrer Biographie und ihren Lebensträumen auseinanderzusetzen.
Daniel Poltera und Iris Büttler

Frauengemeinschaft – Maiandacht in Holderbank

Freitag, 10. Mai, 19.30 Uhr
St.-Fridolins-Kirche Holderbank

Wir laden Sie herzlich zur Maiandacht in Holderbank ein.
Wir treffen uns um 19 Uhr vor der Kirche und fahren gemeinsam nach Holderbank.
Die Andacht wird von Regina Fluri, Querflöte, musikalisch mitgestaltet.
Anschliessend an die Maiandacht gemütliches Beisammensein mit den Frauen des Frauen- und Müttervereins Holderbank im Saal des Restaurants Eintracht.
Der Vorstand

Zum Muttertag

Alles Gute, Grosse, Schöne der Menschheit nimmt seinen Ursprung unzweifelhaft aus mütterlichem Einfluss.
Euridipes

Wir wünschen allen Müttern und ihren Familien einen schönen Muttertag!
Das Seelsorgeteam

Ministrantenschar – Dank an Freddy Kreuchi

Lieber Freddy
Als langjähriger Ministrant und auch als Leiter der Mini-Schar trittst du nun ab Ostern aus der Mini-Schar zurück und übergibst deine Aufgaben andern.
Als Scharleiter hast du dich – zusammen mit dem Leiterteam – über Jahre hinweg engagiert, sei es in der Durchführung von früheren Lagern, in den Leiterhöcks, im Erstellen des Mini-Planes sowie beim jährlichen «Eiertütscheten» an Ostern.
Für deine geleisteten Dienste danke ich dir ganz herzlich und hoffe, dass die Zeit und die gemachten Erfahrungen während deines Dienstes bei dir in guter Erinnerung bleiben.
Toni Bucher, Pfarrer

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Samstag, 27. April, 18.00 Uhr
Gedächtnis: Helena Fluri-Baschung; Max und Agatha Heutschi-Wettstein und Karin Fischbacher; Marianne Hafner-Kraus.

Pilgerwanderung nach Mariastein

Samstag/Sonntag, 23./24. Juni, 24.00 Uhr, Besammlung vor der Kirche
(Findet nur bei guter Witterung statt!)

Nachtwanderung ab Scheltenpass über Rotmatt-Welschgätterli-Grindel-Laufen-Metzerlenchrüz-Mariastein.

Wanderzeit ca. 10 Stunden inkl. Pausen und Morgenessen.
Total Aufstieg 1109 Meter, total Abstieg 1630 Meter, Ankunft in Mariastein ca. 10 Uhr.
Bedingung: Ausdauer, Kondition, Marschtüchtigkeit. Diese Wanderung ist kein Spaziergang und nur für gute Wanderer und Wanderinnen geeignet!

Gottesdienstbesuch um 11.15 Uhr in der Klosterkirche.
Gemeinsames Mittagessen auf eigene Kosten.

Rückfahrt mit Kleinbus oder PW, je nach Anzahl Teilnehmer/-innen.

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung bis spätestens 7. Juni an das Pfarramt (062 391 91 91). Das Detailprogramm erhalten Sie nach der Anmeldung.

Wir freuen uns auf viele Teilnehmer/-innen!
Der Pfarreirat

Pfarrei Balsthal

Jahrzeit: Alois und Lina Baumgartner-Büttiker; Max und Lydia Latscha-Brunner; Henri und Antonia Bloch-Hackl; Karl und Elsa Heutschi-Hafner; Elisabeth Fluri.

Donnerstag, 2. Mai, 09.00 Uhr
Gedächtnis: Theophil Meister-Schindelholz.

Samstag, 4. Mai, 18.00 Uhr
Gedächtnis: Elsbeth Roth-Fluri; Hugo Gunzinger-Spaar.
Jahrzeit: Melchior und Maria Uebelhart-Marti; Hans-Ulrich und Maria Steck-Braun.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 30./31. März
Fastenopferprojekt Brasilien, Fr. 368.25.

Zur Erstkommunion

Gottes Liebe wie ein Samenkorn
Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr
Pfarrkirche

Am Sonntag um 10 Uhr feiern 34 Kinder (19 Mädchen und 15 Knaben) zusammen mit der ganzen Pfarrei das Kommunionfest.
Die Erstkommunionkinder sind von den beiden Katechetinnen Isabel Berger und Regina Fluri bestens auf diesen Tag vorbereitet worden. Wir danken ihnen herzlich dafür.

Den Erstkommunionkindern und ihren Familien wünschen wir ein frohes, innerlich bereicherndes Fest und hoffen, dass die Verbundenheit mit Gott weiter bleibt.

Unsere 34 Erstkommunionkinder

Affolter Nela
Bader Leona
Bojic Rok
Bünder Nina
Bur Niklas
Camacho Sofia
Cardoso Monteiro Lucas
Da Silva Costa Xavier
Dubach Noah
Füeg Sara
Gächter Silas
Galasse Hannah
Glauser Nico
Gulizia Lorena
Haileselasse Kostina
Heutschi Levin
Kunz Melanie
Marchand Chantale
Meister Kaja
Monaco Delia
Moura Venancio Rafael
Müller Jan
Müller Nina
Nussbaumer Gabriel
Probst Jules
Schärmeli Sophie
Schmid Ella
Silva Monteiro Ines
Soares Silva Cristina
Steck Jürg
Stojkov Valentina
Voser Paul
Zeltner Norina
Zihler Gian

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil
062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Dienstag 9–11 Uhr | Mittwoch 9.30–11 Uhr

Gottesdienste

Samstag, 27. April, 19.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Karl Nussbaumer-Jäggi, Gustav Nussbaumer, Werner Eggenschwiler-Gullner, Rosmarie Bader-Kohler, Rudolf u. Hulda Bader-Barrer, Theodor u. Hilda Bader-Bloch, Eduard u. Emilie Scacchi-Baschung, Frieda Nussbaumer-Bill, Erich Walter-Haefeli, Bruno Walter-Bejeler, Monika Rudolf von Rohr, Albert Bloch-Büttler, Franz u. Anna Haefeli-Jeker, Werner Wehrli, Rosa u. Hermann Müller-Bloch u. Sohn Eugen, Alma Roth-Jäggi.
Gedächtnis: Urs Walter vom Jahrgang 1933, Maria Brunner-Ackermann vom Jahrgang 1933, Margrit Hunziker-Kaufmann vom Jahrgang 1933, Maria Murer-Dobler, Eugen Gisiger-Dobler, Alice u. Gustav Neuschwander-Büttler, Stephan Haefeli-Schaad, Helena u. Alphons Christ-Probst, Markus Dobler, Pius Dobler-Stalder, Josef Jeker-Dobler, Helena Christ-Probst, Ernst Walter-Lisibach, Remo Walter, Anton Locher, Klara Walter vom Tobiaschor, Erika Bürgi vom Tobiaschor, Gabriel Müller, Bruno Meier.

Sonntag, 28. April
Weisser Sonntag
09.00 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder im Martinsheim
09.50 Uhr, Einzug in die Kirche mit der Musikgesellschaft Konkordia
10.00 Uhr, Festgottesdienst mit den Erstkommunikanten
Kollekte: Nach Ansage.

Mittwoch, 1. Mai, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier in der Reckenkienkapelle mit dem Cäcilienchor Ramiswil
Gedächtnis: Joseph u. Verena Dobler-Nussbaumer, Ernst u. Elisabeth Bloch-Ackermann u. Sohn Bruno Bloch, Fredy Stalder, Albin Fluri-Lisser, Fredi Fluri-Roth, Karl Gisler-Würsch.

Donnerstag, 2. Mai, 18.00 Uhr
Kontemplation

Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr
Herz-Jesu Freitag
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Peter Saner-Rubitschung.
Gedächtnis: Margaretha u. Bernhard Haefeli-Bürgi u. Tochter Margrith Roth-Haefeli.

Sonntag, 5. Mai, 09.15 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: INTACT Indien.
Mittwoch, 8. Mai, 09.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Donnerstag, 9. Mai
18.00 Uhr, Kontemplation
18.30 Uhr, Probe Generationensingen

Samstag, 11. Mai, 19.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Elsy Neuschwander-Fankhauser, Hedy u. Werner Walter-Vogt, Stephan Haefeli-Schaad, Marie Ackermann, Bertha Lisibach-Ackermann, Paul Roth, Johanna Roth-Jeger, Johann Wyser-Probst, Gertrud u. Ernst Büttler-Biland, Leopold u. Elisabeth Gisiger-Nussbaumer, Rita Jeker-Gisiger, Robert u. Maria Scherer-Walter, Marlis Blom-Scherer, Ursula Hafner-Scherer, Josef Grolimund-Haefeli.
Gedächtnis: Heinz Büttler-Dietschi, Rosa Haefeli-Nussbaumer, Martha Baschung-Latscha, Helene u. Martin Disler-Ackermann, Werner Eggenschwiler-Gullner, Helena Christ-Probst, Theresia Boner-Stalder, Anton Locher, Bruno Meier, Gustav Probst-Bloch, Urs Walter vom Jg. 1933, Maria Brunner-Ackermann vom Jg. 1933, Margrit Hunziker-Kaufmann vom Jg. 1933, Alice Eng-Haefeli vom Jg. 1933, Maria Murer-Dobler, Eugen Gisiger-Dobler, Lukas u. Josefine Bader-Walser u. Söhne Bruno u. Beat.

Sonntag, 12. Mai, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Täglich um 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Stall- und Weidsegen
Wie schon im 2017 wollen wir im 2019 wieder den Stall- und Weidsegen pflegen. Mit Gebeten, Liedern, mit Weihwasser kommen wir von Hof zu Hof.

Wir wollen gemeinsam mit Euch für die Tiere und die Pflanzen, für Gesundheit und guten Ertrag beten. Wir wollen dadurch achtsam werden für die anvertraute Natur und dankbar für Gottes Schöpfungskraft. Wir wollen beten für einen unfallfreien Alltag all der Bauern und Bäuerinnen und ihrer Familien.

Donnerstag, 2. Mai, 14.00–17.00
Reckenkien (zusammen mit dem Tobiaschor)
Freitag, 3. Mai, 13.30–17.30
Chirsihof, Eschenholz, Sebleten, Schwenglen, Hauberg, Bereten
Mittwoch, 8. Mai, 13.30–17.30
Limmern, Höfli, Försteln

Wenn Sie keinen Besuch wünschen, können Sie sich abmelden bei Elvira Bader 079 475 21 42 oder im Pfarramt 062 391 34 20 markus.heil@kath.ch

Wenn Sie noch Fragen oder spezielle Wünsche haben, können Sie sich ebenfalls gerne melden. Wer etwas geben will, wir sammeln für unser diesjähriges Fastenopferprojekt für die Rechte der eingeborenen Bevölkerung im Urwald von Brasilien.

Gestorben aus unserer Mitte
Elsbeth Bader-Schmid, Jg. 1935
Anna Jeker-Grolimund, Jg. 1924
Möge Gott das Gute vollenden und Geborgenheit schenken.

Hl. Blutkapelle Passwang
Freitag, 10. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier.

Witfrauen-Treff
Lotto
Montag, 29. April 2019, 14 Uhr, im Martinsheim
Wir spielen Lotto, dazwischen gibts eine kleine Verpflegung mit Kaffee. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag. Für eine Fahrgelegenheit bitte Marlis 062 391 37 82 oder Rosa 062 391 11 46 anrufen.

Erstkommunion 2019

Am 28. April 2019 dürfen 18 Kinder die Erstkommunion feiern. In diesem Jahr haben wir uns mit dem Thema «Gottes Liebe wie ein Samenkorn» auseinandergesetzt. Alles Grosse fängt im Kleinen an und damit es wachsen kann, muss es gepflegt und behütet werden. Es liegt an jedem Einzelnen, welchem Samen wir besondere Aufmerksamkeit schenken möchten.

Zum ersten Mal das Heilige Brot empfangen:

Bader Alina
Eggenschwiler Mara
Fluri Salome
Kohler Nayla
Nussbaumer Jeremias
Probst Selina
Roos Simon
Schärz Alina
Schmid Elise
De Feo Carina
Fink Gian
Hofer Raphael
Kropf Eliane
Peter Angelo
Rescalli Joel
Saner Leonie
Schmid Andrin
Sutter Joelle

Claudia Cerri, Katechetin

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Diakon Dr. Markus Heil | 062 391 34 20 | markus.heil@kath.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil
076 499 14 45 | regulaprobst@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 28. April, 09.15 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Kinderspitex Nordwestschweiz.

Mittwoch, 1. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Samstag, 4. Mai, 19.15 Uhr
Kommunionfeier mit Predigt
Jahrzeit: Josef und Hermine Christ-Christ; Meinrad und Viktoria Ackermann-Ackermann.
Gedächtnis: Karl Gisler-Würsch; Marilie Auf der Maur.
Kollekte: Discherheim, Solothurn.

Mittwoch, 8. Mai, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Freitag, 10. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Heilig-Blut-Kapelle
Gedächtnis: Josef Lisser-Strähl; Pauline und Hugo Bitterli-Haefeli; Ernst und Remo Walter.

Sonntag, 12. Mai, 09.15 Uhr
Muttertag
Eucharistiefeier
Der Jodlerklub Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.
Jahrzeit: Adolf Lisser-Brantschen; Franz Büttler; Josef Probst-Ackermann; Adolf und Berta Bieli-Nussbaumer.
Gedächtnis: Eugen Nussbaumer-Lisser; Josef Lisser-Strähl; Rosa und Emil Bieli-Grolimund; Pauline und Hugo Bitterli-Haefeli; Bruder Christian Homey.
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind; SOS werdende Mütter.

Mitteilungen

Witfrauen-Treff
Lotto
Montag, 29. April, um 14.00 Uhr
Im Martinsheim
Wir spielen Lotto, dazwischen gibts eine kleine Verpflegung mit Kaffee. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag. Für eine Fahrgelegenheit bitte Marlis 062 391 37 82 oder Rosa 062 391 11 46 anrufen.

Muttertag
Sonntag, 12. Mai
Wie jedes Jahr gestaltet der Jodlerklub Ramiswil am Muttertag den Gottesdienst mit. Nach dem Gottesdienst sind alle herzlich zu einem Apéro im Schulhaus eingeladen.
Jodlerklub Ramiswil

Kirchenkaffee
Das Kirchenkaffee ist an folgenden Daten offen:
28. April
19. Mai
1. Juni
Jeweils nach dem Gottesdienst. Wir freuen uns auf euren Besuch.

Impressionen Palmsonntag

Vorschau

Ritt und Bittgang ins Guldenthal zur Mooskapelle
Sonntag, 26. Mai
Mit grosser Vorfreude laden wir für den 26. Mai in die Mooskapelle ein. Die einen reiten dorthin: Treffpunkt um 10.45 Uhr auf dem Postplatz. Die anderen gehen: Treffpunkt um 11.00 Uhr beim Restaurant Guldenthal. Der Gottesdienst findet um 12.00 Uhr statt. Anschliessend Apéro. Alle sind zur Teilnahme gemäss ihren Möglichkeiten herzlich eingeladen. Der Gottesdienst findet bei jeder Witterung bzw. in der Mooskapelle statt.

Gottesdienst im Neuhaus
Dieses Jahr wird wegen des Pastoraumanlasses an Auffahrt der Gottesdienst im Freien beim Neuhaus auf den Sonntag nach Fronleichnam (23. Juni) verschoben. Danke für Ihr Verständnis.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Toni Bucher | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal
062 391 91 89 | toni.bucher@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner
062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | Dienstag – Freitag von 9 – 11 Uhr und Montag und Donnerstag von 14 – 16 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank| Helene Baumgartner, helene.baumgartner@gmx.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth, 062 390 19 59, h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Erstkommunion
Erstkommunionfeier, Eucharistiefeier
Kollekte: Verein Joël Mühlemann, Kinderspitex und Kinderspitex Nordwestschweiz.

Freitag, 10. Mai, 19.30 Uhr
Maiandacht
Die Maiandacht wird von der Frauengemeinschaft Balsthal gestaltet und von Regina Fluri, Panflöte, musikalisch umrahmt. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Saal des Restaurants Eintracht.

Samstag, 11. Mai, 18.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Muttertag
Eucharistiefeier
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS werdende Mütter.

LANGENBRUCK

Sonntag, 12. Mai, 11.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Muttertag
Kommunionfeier
Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS werdende Mütter.

Mitteilungen

Gedächtnisse und Jahrzeiten

Holderbank
Samstag, 11. Mai, 18.00 Uhr
Jahrzeit: Hubert Bader-Curty; Elisabeth Hofmann-Ackermann; Albert Ackermann-Steffen.

Langenbruck
Sonntag, 12. Mai, 11.00 Uhr
Jahrzeit: Fanny Renggli und Julie Schmid.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank
Singprojekt Pfingsten
Start: Mittwoch, 1. Mai, 20.15 Uhr
Gemeindesaal Holderbank
Für das Singprojekt zum Sonntagsgottesdienst an Pfingsten (9. Juni) lädt der Kirchenchor Holderbank alle interessierten Sänger und Sängerinnen zum Mitsingen ein. Gesungen wird um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Holderbank und um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche Balsthal.
Die Proben finden jeweils um 20.15 Uhr im Gemeindesaal in Holderbank an folgenden Tagen statt: Mittwoch, 1., 8., 15., 22., 29. Mai und 5. Juni statt.
Kirchenchor Holderbank

Erstkommunion in Holderbank
Am Sonntag, 5. Mai, feiern wir Erstkommunion.

Unsere Erstkommunionkinder:
Marc Bader
Zoe Bobst
Matthias Jeker
Valentina Krizanovic
Ilona Späti
Amelia Winistörfer

Wir freuen uns auf diesen Tag, an dem wir Jesus im Heiligen Brot empfangen.

Zum feierlichen Einzug in die Kirche begleitet uns die Musikgesellschaft Holderbank.
Alle sind herzlich eingeladen mit uns diesen Gottesdienst zu feiern.
Rita Ackermann, Katechetin

Zum Thema der diesjährigen Erstkommunion lesen Sie bitte den Artikel auf der Pastroalraumseite 14.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Jugendseelsorger | Kuba Beroud | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 076 340 91 96 | jugendseelsorge@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben – mit Jesus verbunden

Seit Monaten bereiten sich die Erstkommunionkinder auf ihr grosses Fest vor. Nun steht es unmittelbar bevor.
Im Katecheseteam hatten wir für alle Pfarreien im Pastoralraum ein gemeinsames Thema ausgewählt: Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben – mit Jesus verbunden.
Diese Worte von Jesus finden wir im Johannes-Evangelium. Jesus richtet sie kurz vor seinem Tod an die Jünger. In vielen Gärten im Nahen Osten hat es Weinstöcke, auch zur Zeit von Jesus. Die Jünger wissen also, wie ein Weinstock aussieht und vielleicht haben einige von ihnen selber auch Weinstöcke gepflegt. Sie können die Worte von Jesus gut nachvollziehen.
Mit dem Bild vom Weinstock und den Reben fordert Jesus die Jünger auf, mit ihm verbunden zu bleiben, denn ohne ihn werden sie keine Früchte hervorbringen.
Der Weinstock ist der hölzerne Teil eines Rebstocks. Aus ihm wachsen im Frühling die Rebzweige und an ihnen entfalten sich die Blätter und die Blüten, die sich nach der Blüte zu Trauben wandeln. Der Weinstock ist Sinnbild für Jesus. Jesus trägt uns und gibt uns Halt. Von ihm dürfen wir Kraft schöpfen. Wir sind die Rebzweige und sind mit Jesus verbunden. Mit ihm verbunden, können wir die guten Früchte/unsere guten Werke hervorbringen. Denn Jesus zeigt uns, was die guten Werke sind und gibt uns Kraft und Mut, sie zu tun.
Mit Jesus für immer verbunden sind wir durch unsere Taufe. Mit ihm verbunden bleiben wir, wenn wir an ihn denken und er unserem Leben Sinn und Orientierung gibt. Unser Verbundensein mit ihm immer wieder neu entdecken können wir, wenn wir im Gebet mit ihm sprechen und ihm beim Empfangen des Heiligen Brotes begegnen dürfen.
Wir wünschen allen Erstkommunionkindern, dass sie die Verbundenheit mit Jesus spüren dürfen, wenn sie ihm das erste Mal im Heiligen Brot begegnen dürfen. Wir wünschen ihnen zusammen mit ihren Familien und Gästen einen erlebnisreichen und frohen Festtag.

Erstkommunionfeiern 2019
28. April Neuendorf
5. Mai Fulenbach
12. Mai Egerkingen
19. Mai Härkingen
26. Mai Oberbuchsiten

Vorschau auf die Erstkommunionfeiern 2020
19. April Oberbuchsiten
26. April Egerkingen
3. Mai Fulenbach
10. Mai Neuendorf
17. Mai Härkingen

Mai – Marienmonat

Im Monat Mai wird jeweils besonders an die Gottesmutter Maria gedacht. Dazu werden die Marienstatuen und Marienaltare extra geschmückt. Und an vielen Orten werden Mai- oder Marienandachten gehalten.
Maria ist für uns bedeutungsvoll, weil sie von Gott zur Mutter Jesu, des Gottes Sohnes auserwählt wurde. Maria ist uns Beispiel und Vorbild, weil sie den Ruf Gottes gehört und zu diesem Ja gesagt hat. Maria kann aber nie alleine für sich stehen, sondern immer in Verbundenheit mit Jesus.

Maiandachten im Pastoralraum
Sonntag, 12. Mai, 19.00 Uhr
Härkingen
Sonntag, 19. Mai, 19.00 Uhr
St. Stephans-Kapelle Neuendorf
Donnerstag, 23. Mai, 19.00 Uhr
Santel-Kapelle Egerkingen
Freitag, 24. Mai, 19.00 Uhr
Oberbuchsiten
Sonntag, 26. Mai, 19.00 Uhr
Härkingen
Sonntag, 26. Mai, 19.00 Uhr
Kirche Egerkingen

Taufjubiläum

Samstag, 27. April 2019, 15.00 Uhr, in der Kirche Härkingen

Alle Tauffamilien, die in den Jahren 2014 bis 2018 ein Kind in einer der Pfarreien des Pastoralraumes zur Taufe gebracht haben, wurden zu einer Taufjubiläumsfeier eingeladen.
In einer kleinen Feier hören wir von Jesus, singen und beten gemeinsam und werden die Kinder segnen. Anschliessend sitzen wir bei Kaffee, Sirup und Kuchen gemütlich zusammen.
Dieser Anlass hat sich in den letzten Jahren für uns als Seelsorgende als eine schöne Möglichkeit ergeben, mit den jungen Familien in Kontakt zu bleiben.

Egerkingen

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sakristanin | Beatrix von Rohr | Steinbruchstrasse 6 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 12 17 | sekretariat.egerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Das Sekretariat im Pfarrhaus ist jeden DO von 08.30–11.00 Uhr besetzt. | Tel. 062 398 11 14

Gottesdienste

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Kollekte: Gemeinschaft der Franziskaner.

Sonntag, 28. April
Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit
Festgottesdienst in Oberbuchsiten
Bitte beachten Sie die Zeiten der Feierlichkeiten auf der Seite von Oberbuchsiten.

Mittwoch, 1. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Rosa Oppliger-Simeoni und verstorbene Familienangehörige.

Donnerstag, 2. Mai, 19.30 Uhr
Lobpreisabend

Freitag, 3. Mai, ab 09.00 Uhr
Hauskommunion

Samstag, 4. Mai, 17.30 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Familiengottesdienst mit den Schülern der 4. Klasse
Jahrzeit: Edwin Burkart-Huber; Theophil Schaffter-Ackermann; Xaver Vogel-Geisseler; Max und Rosa Fischer-Brunner; Rösli Fischer; Pfarrer Paul Felber; Alphons und Emma von Arx-Frattini; Leo und Hulda von Arx-Stalder; Erwin Bitterli-Werner; Albert und Leokadia von Arx-von Arx.
Gedächtnis: Emanuel Aeby; Antoinette Ueltschi-von Arx; Vinzenz Fischer-Schneider; Marcel Felber-von Arx.
Kollekte: für den Blumenschmuck des Maialtares.

Mittwoch, 8. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Gedächtnis: Arthur Dobler-Felber.

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK
Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 19. Mai, 10.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 12. Mai, 10.00 Uhr
Erstkommunion

Sonntag, 19. Mai, 09.00 Uhr
Kommunionfeier

Mitteilungen

Taufjubiläum
Samstag, 27. April, 15.00 Uhr
In Härkingen
Bitte beachten Sie den Artikel auf der Pastoralraumseite.

Tages-Fussmarsch nach Mariastein
Samstag, 27. April
Wir wünschen allen Teilnehmern einen angenehmen und gesegneten Tag.

Familiengottesdienst
Samstag, 4. Mai, 17.30 Uhr
Die Schüler der 4. Klasse werden diesen Gottesdienst mitgestalten. Mit ihrer Katechetin Annina Schmidiger haben sie sich Gedanken zum Text aus Lukas 19, 1-10, Zachäus, gemacht.

Biberli-Verkauf
Unsere Ministranten werden vor dem Muttertag «Biberli» zu Fr. 3.–/Stück verkaufen. Der Erlös geht an die «Kantonale Mütterhilfe», die im Kanton Solothurn wohnende Mütter und Väter in finanzieller Notlage bis zum AHV-Alter unterstützt. Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns herzlich.

Missa pro Defunctis

In der voll besetzten Kirche kamen die Besucher in den Genuss einer bravourösen Leistung des Kirchenchores St. Martin Egerkingen. Zur Uraufführung der Requiem-Messe von Manuel Cardoso mit historischen Instrumenten des Ensemble Cardoso, Màrton Borsanyi, Orgel und Solisten, unter der Leitung von Guilherme Barroso, kann man dem Kirchenchor St. Martin herzlich gratulieren.

Rückblick Palmbinden

Mithilfe von Mitgliedern der Chlausenzunft haben viele Kinder, Eltern und Grosseltern kunstvolle Palmbäume gebunden. Ein herzliches Dankeschön den Mitgliedern der Chlausenzunft, welche die Vorbereitungen getroffen und das Palmbinden ermöglicht haben.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Tel. 062 398 20 46 | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | Tel. 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeiten: DI und FR jeweils 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Monika Moll-Scherrer | Tel. 062 398 19 80

Gottesdienste

Samstag, 27. April, 15.00 Uhr
Taufjubiläum

Mittwoch, 1. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 5. Mai, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: St.-Josefs-Opfer.
Jahrzeit: Elisa von Arb, Elisabeth Burkhardt-Soland, Lukas Wyss, Josef und Anna Studer-Zuber, Edgar und Agatha Bläsi-Wyss.
Anschliessend «Chilekafi» im Raum zur Oase.

Dienstag, 7. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Anschliessend «Chilekafi» im Raum zur Oase.

Mittwoch, 8. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 11. Mai, 17.30 Uhr
Eucharistiefeier
Kollekte: Gesamtschweizerische Verpflichtungen des Bischofs.
Jahrzeit: Alexander Jäggi-von Arx, Alexander Jäggi (Sohn), Martha Studer-Rötheli, Margrit Hauri-Biedermann, Urs Wyss-Cueni, Kurt Fürst-Vögeli.

Voranzeige

Sonntag, 12. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht

Sonntag, 19. Mai, 10.00 Uhr
Erstkommunion
«Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben – mit Jesus verbunden»
09.50 Uhr, Start der Prozession beim Restaurant Lamm
Kollekte: Schulprojekt von Pfarrer Kenneth.
Anschliessend herzliche Einladung zum Apéro.

Kollekten

5. Mai
St.-Josefs-Opfer für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Laientheologen
Frauen und Männer, die bisher einen zivilen Beruf ausüben, entdecken ihre Berufung zum kirchlichen Dienst. Die Ausbildungskosten und vor allem die Lebenskosten, etwa für eine Familie, sind oft erheblich. Ohne festes Einkommen während der Ausbildungszeit kann es finanziell schwierig werden. Dank dem St.-Josefs-Opfer können Stipendien gewährt werden, was auch als Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung beiträgt.

11. Mai
Diözesanes Kirchenopfer für die gesamtschweizerischen Verpflichtungen des Bischofs
Gemeinsam mit den anderen Bistümern in der Schweiz finanziert die Diözese Basel deutschschweizerische und gesamtschweizerische Aufgaben. Dazu gehört z. B. die Schweizerische Kirchenzeitung, theologische Fachzeitschrift und Amtsblatt der Diözesen. Nennenswert sind auch die Beiträge des Bistums Basel an den Genugtuungsfonds der röm.-kath. Kirche in der Schweiz.

Mitteilungen

Maiandachten
Der Monat Mai ist in der katholischen Kirche auch bekannt als Marienmonat. Das «Gegrüsst seist du, Maria» gehört nach dem Vaterunser zu den Grundgebeten der Gläubigen. Die Mitte des Gebetes ist der Name «Jesus». Jesus ist die Mitte im Leben seiner Mutter. Er muss auch die Mitte im Leben der Christen sein. Jede echte Marienverehrung führt deshalb zu dieser Mitte.

Herzlich willkommen zu den Maiandachten am Sonntag 12. und 26. Mai, jeweils um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche. Weitere Maiandachten in unserem Pastoralraum entnehmen Sie auf der Pastoralraumseite 19.

Solidaritätsaktion zum Fastenopfer

Am 31. März haben Pfarreirat und Ein-Welt-Verein zur jährlichen Solidaritätsaktion im Rahmen der Fastenopferkampagne eingeladen.
Im Gottesdienst hörten die Kinder in der «Chinderfiir» zum Thema «Teilen» die Geschichte vom Regenbogenfisch, durften Chrömli verzieren und diese am Ende des Gottesdienstes mit den Besuchern teilen.

Nach dem Gottesdienst waren alle zum Penne-Essen in den Fröschensaal eingeladen. Das Essen hat 726.50 Fr. zugunsten der diesjährigen Fastenopferaktion eingebracht. Herzlichen Dank!
Ein besonderer Dank geht an den Ein-Welt-Verein für die Organisation des Penne-Essens und an alle, die etwas zum feinen Dessert-Buffet beigetragen haben.

Kollekten Januar und Februar 2019

01.01.	*Friedensdorf*	*Fr. 108.75*
05.01.	*Sternsingerprojekt 2019*	*Fr. 746.80*
20.01.	*Solidaritätsfond Mutter und Kind*	*Fr. 207.88*
02.02.	*Caritas Solothurn*	*Fr. 146.40*
17.02.	*Kollegium St-Charles, Pruntrut*	*Fr. 229.40*
23.02.	*Diözesanes Kirchenopfer zur Unterstützung der Seelsorge*	*Fr. 63.25*

Kollekten bei Beerdigungen

15.01.	*August Hauri Spitex Gäu*	*Fr. 392.62*
22.01.	*Trudi von Arb Stiftung Arkadis*	*Fr. 769.33*
26.02.	*Agatha Berger Kapuzinerkloster Olten*	*Fr. 131.05*

Fulenbach

Pfarramt | Pfr. Kenneth Ekeugo | Tel. 062 398 11 14 | Tel. 079 819 94 40 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Marlys Weibel | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | Tel. 062 926 11 47 | sekretariat.fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | Bürozeit DO 8.30–11.00 Uhr
Sakristanin | Madeleine Bitterli | Tel. 062 926 10 35 | Stellvertretung Barbara Ackermann Tel. 062 926 43 22

Gottesdienste

Samstag, 27. April, 17.30 Uhr
Kommunionfeier
Jahrzeit: Josef und Lina Probst-Ingold, Paul und Heidi Probst-Wyss, Magnus Barrer, Walter und Bernadette Wyss-Brunner.
Kollekte: Stiftung für das cerebral gelähmte Kind.

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr
Chinderfiir in der kath. Kirche

Sonntag, 28. April
Novene und Fest der Göttlichen Barmherzigkeit in Oberbuchsiten
Bitte beachten Sie den Artikel auf der Pastoralraumseite im letzten Kirchenblatt.

Mittwoch, 1. Mai
Kein Gottesdienst

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr
Festgottesdienst zur Erstkommunion
09.45 Uhr, Feierlicher Einzug vom alten Schulhaus mit Begleitung der Harmonie-Musikgesellschaft.
Kollekte: Lilith-Zentrum für Frauen und Kinder.
Anschliessend Apéro und Ständchen der Harmonie-Musikgesellschaft.

Mittwoch, 8. Mai, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier

Voranzeige

Sonntag, 12. Mai, 10.30 Uhr
Muttertag
Ökumenischer Gottesdienst in der ref. Kirche
Der Gottesdienst wird musikalisch von der Harmonie-Musikgesellschaft Fulenbach mitgestaltet.
Anschliessend Apéro und Ständchen der Harmonie-Musikgesellschaft.

Kollekten

27. April
Stiftung für das cerebral gelähmte Kind
Cerebral bewegungsbehinderten Menschen fällt Leichtes schwer; unzählige Hindernisse müssen cerebral gelähmte Menschen und ihre Angehörigen Tag für Tag überwinden. Dafür brauchen sie Kraft und Energie.
Die Stiftung Cerebral berät sie umfangreich und kompetent und hilft rasch und unbürokratisch. Von Anfang an ein Leben lang. Wir engagieren uns dafür, dass cerebral bewegungsbehinderte Menschen ungehindert ihren Platz in der Gesellschaft finden und am sozialen Leben teilhaben können.
Herzlichen Danke für die Unterstützung!

5. Mai
Lilith-Zentrum für Frauen und Kinder.
Die Lilith ist ein frauenspezifisches Therapieangebot in der Gemeinde Oberbuchsiten. Dieser Ansatz unterstützt die Persönlichkeitsentwicklung und den erfolgreichen Verlauf der Therapie und bietet den Frauen einen geschützten Raum, um angstfrei an ihren Themen zu arbeiten. Durch das therapeutische Arbeiten mit Tanz, Musik und Bewegung finden Frauen wieder zu ihren emotionalen Empfindungen zurück, erlangen mehr Selbstwert und fördern die Beziehungsfähigkeit in der Mitverantwortung ihren Kindern gegenüber.
Herzlichen Dank für jede Unterstützung!

Mitteilungen

Taufe
Am 5. Mai wird Sven Nützi, Sohn von Jörg und Sabine Nützi, wohnhaft am Ahornweg 3, durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Christen und Christinnnen aufgenommen. Wir wünschen der Familie auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Walking-Gruppe
Montag, 6. Mai, 08.30 Uhr, danach jeweils am 1. Montag im Monat
Es freut uns sehr, dass es einige Walking-Interessierte (oder bereits Walking-Begeisterte) hier in Fulenbach gibt. Eure Motivation zur gemeinsamen Bewegung greifen wir gerne auf und starten am Montag, 6. Mai, um 08.30 Uhr zum ersten Walken. Die Idee ist, dass die Gruppe unabhängig, ob Anfänger oder Fortgeschrittene, sich immer am 1. Montag im Monat beim alten Schulhaus zum Losgehen trifft.
Wir freuen uns auf viele Frauen, die fit bleiben – oder werden – wollen!
Der Vorstand der Frauengemeinschaft

Brotbacken mit den Erstkommunikanten

Am 29. März haben sich die Erstkommunikanten: Noemi Wyss, Ramona Wyss und Luca Guldimann, unter Anleitung der Katechetin Melanie Somaini, zum Brotbacken im Pfarrsaal getroffen. An diesem Nachmittag und im weiteren Unterricht wurde das Brot und dessen Bedeutung in unserem christlichen Glauben thematisiert.
Der Nachmittag wurde mit einer Geschichte und mit leckerem, selbst gebackenem Brot abgeschlossen.

Palmsonntag

Am 13.04. wurden die Palmen gebunden und der Palmsonntag gefeiert. Es war ein kalter, aber schöner und gemütlicher Morgen. Die Gemeinschaft wurde richtig gelebt. Es wurde gelacht, diskutiert, sich gegenseitig geholfen und dank den freiwilligen Helferinnen haben wir feinen Kaffee mit Kuchen und Bratwürste vom Grill genossen. Am Palmenbinden haben nicht nur die Erstkommunikanten mit ihren Familien teilgenommen, sondern es waren auch andere Kinder mit ihren Eltern und viele Erwachsene dabei und alle haben Palmen gestaltet. Am Schluss wurden die Palmen bis zur Kirche getragen und am Abend beim Gottesdienst gesegnet. Es war ein sehr gelungener Tag. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an alle für ihren Einsatz, ihre Motivation und das Engagement.
Katechetin Melanie Somaini

Kochdemo Apéro- und Dessertideen

Dienstag, 7. Mai, 19.00–22.00 Uhr
Mit raffinierten Apéro Häppchen und verführerischen Dessertkreationen gelingt der Auftakt und Abschluss an jedem Fest. Claudia Probst (Sharing Moments) zeigt euch in diesem Kurs salzige und süsse Rezepte und ein paar Tipps und Tricks rund ums Dekorieren. Auch könnt ihr selbst noch ein wenig Hand anlegen und am allerwichtigsten, auch alles probieren!

Datum: *Dienstag, 7. Mai, 19.00 bis ca. 22.00 Uhr*
Ort: *Im Pfarrsaal St. Stephan, Fulenbach*
Mitbringen: *Kochschürze, wenn vorhanden*
Kosten: *35.– pro Person*
Anmeldung: *Rosmarie Ehrenbolger, 079 481 60 41*
Anmeldeschluss: *Freitag, 26. April 2019*
Wir vom Vorstand der Frauengemeinschaft freuen uns auf die spannenden und schmackhaften Stunden mit euch.

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | Tel. 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Regula Ammann | Bürozeit DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. April
15.00 Uhr, Taufjubiläum in Härkingen

Sonntag, 28. April
Weisser Sonntag
09.40 Uhr, Besammlung der Kinder
09.55 Uhr, feierlicher Einzug mit Begleitung der Musikgesellschaft Frohsinn Neuendorf
10.00 Uhr, Festgottesdienst, Eucharistiefeier
Kollekte: Projekt Odinaka von Pfarrer Kenneth.

Mittwoch, 1. Mai
09.00 Uhr, Kommunionfeier in der St.-Stephan-Kapelle
Mitfahrgelegenheit: 08.50 Uhr bei der Kirche.

Donnerstag, 2. Mai
Kein Rosenkranzgebet

Freitag, 3. Mai
Hauskommunion

Samstag, 4. Mai
17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 5. Mai
3. Sonntag der Osterzeit
09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen
10.00 Uhr, Erstkommunionfeier in Fulenbach
10.30 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsiten

Mittwoch, 8. Mai
09.00 Uhr, Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe

Donnerstag, 9. Mai
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Ernst und Marie von Arx-Zeltner, Leo und Rosa Heim-von Arb.

Vorschau

Sonntag, 12. Mai
4. Sonntag der Osterzeit
Muttertag
09.00 Uhr, Kommunionfeier

Mitteilungen

Konzert Buchsgauer Kammerchor vom 4./5. Mai 2019
Ab Mittwochnachmittag bis zum Konzert finden in der Kirche der Aufbau der Podeste und die Proben statt. Von Donnerstag bis Samstag ist die Kirche jeweils am Morgen frei zugänglich. Das Rosenkranzgebet am Donnerstagabend fällt daher aus. Wir bitten und danken für Ihr Verständnis.

Feiern Sie dieses Jahr Ihre goldene Hochzeit? Herzliche Gratulation!
Bischof Felix Gmür lädt alle Paare des Bistums, die dieses Jahr ihre Goldene Hochzeit feiern, zum Festgottesdienst ein:
Am Samstag, 7. September 2019, um 15.00 Uhr in der Kathedrale St. Urs und Viktor in Solothurn; anschliessend kleiner Imbiss. Angaben zur Anmeldemöglichkeit folgen später.

Muttertagskonzert

Der Gemischte Chor Neuendorf lädt Sie ganz herzlich zum Muttertagskonzert ein.

Samstag, 11. Mai 2019, um 19 Uhr, in der Pfarrkirche Neuendorf

Nach dem Konzert findet der Apéro im Eingang des Primarschulhauses statt.
Der Gemischte Chor Neuendorf

«Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.»

Wenn Jesus den Menschen etwas erklären wollte, hat er oft Bilder verwendet, dass sie ihn besser verstehen. So sagte er auch: «Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben.» Das bedeutet: Ich gehöre zu Jesus und er gehört zu mir. Wir sind mit Jesus verbunden. Dieser Gedanke stand auch in der Vorbereitung im Mittelpunkt. So freut es uns sehr, dass auch dieses Jahr wieder 12 Buben und Mädchen am Erstkommunionsfest das erste Mal am Heiligen Mahl teilhaben dürfen. Und so ihre Verbindung mit Jesus noch vertiefen können.

Es sind dies:
Melanie Baier
Tabea Eichenberger
Melinda Fluri
Lukas Leuenberger
Sven Lötscher
Joelle Rudolf von Rohr
Ladina Ruckstuhl
Tim Rütti
Aaron Schmid
Nick Uebelhard
Leandro von Arx
Christoph Zeltner

Palmsonntag

Dieses Jahr haben unter der Organisation der Sunntigsfiir-Gruppe 17 Familien ihre Palmbäume gestaltet. Jede auf seine Art einzigartig und doch in vielem gleich, durften diese 17 Palmen am Palmsonntag in feierlichem Rahmen in die Kirche einziehen und gesegnet werden.

Oberbuchsiten

Pfarramt | Dr. Kenneth Ekeugo | Domherrenstrasse 1 | 4622 Egerkingen | Tel. 062 398 11 14 | oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarreisekretariat | Barbara Junker-von Arx | Tel. 076 588 89 79 | sekretariat.oberbuchsiten@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. April, 15.00 Uhr
Novene-Gebet in der Marienkirche

Sonntag, 28. April
Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit
14.00 Uhr, **Barmherzigkeitsrosenkranz**
14.30 Uhr, **Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung, Lobpreis und Beichtgelegenheit**
15.00 Uhr, **Festgottesdienst**
Kollekte: Verein «Priester helfen Priestern».

Donnerstag, 2. Mai, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 3. Mai, Herz-Jesu-Freitag
18.30 Uhr, **Eucharistische Anbetung**
19.00 Uhr, **Eucharistiefeier**
Dreissigster: Martin Uebelhart-Wagner.
Jahrzeit: Ottilia Jordi-Kölliker; Gustav und Hulda Studer-Motschi.

Sonntag, 5. Mai
10.30 Uhr, Kommunionfeier
Kollekte: Diözesanes Opfer für gesamtschweizerische Verpflichtungen.
14.00, **Taufe von Selina Hügli**

Donnerstag, 9. Mai, 17.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 10. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 12. Mai, Muttertag, 09.00 Uhr
Kommunionfeier
Kollekte: Ministranten.

Voranzeige

Freitag, 24. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht in der Marienkirche

Sonntag, 26. Mai, 10.00 Uhr
Weisser Sonntag in unserer Pfarrei
10.00 Uhr, feierlicher Einzug und Festgottesdienst.

Mitteilungen

Zum Gedenken
Am 26. März 2019 starb im Alter von 69 Jahren Felix Studer. Er wohnte am Hübeli 149 in Oberbuchsiten. Den Angehörigen entbieten wir unser Mitgefühl und wünschen für die Zukunft viel Kraft, Zuversicht und Mut.

Taufe
Mit der Taufe dürfen wir am 5. Mai 2019 Selina Hügli, Tochter von Jasmin und Pascal Hügli, in unsere Gemeinde aufnehmen. Die Familie wohnt an der Rainackerstrsasse 303. Wir wünschen den Eltern, der Schwester Lisa, den Paten und Grosseltern einen schönen Tauftag und viel Freude mit Jasmin.

Impressionen vom Palmsonntag-Gottesdienst

Herzlichen Dank an unsere Minis mit dem Leiter-Team, an unsere Erstkommunionkinder und an Claudia Nünlist welche das Palmenbindens organisiert haben.

Unsere Osterkerze

Unser Pfarreirat war auch in diesem Jahr fleissig und hat die diesjährige Osterkerze liebevoll gestaltet. Grosses Kompliment für dieses Kunstwerk.

Ein grosses Kompliment geht auch an unseren Kirchenchor für das grossartige Passionskonzert. Herzlichen Dank für den Genuss. Herzlichen Dank an dieser Stelle auch dem ganzen Sigristen-Team, welches über die Karwoche und Ostertage im Einsatz stand, den Ministranten, Lektoren, Ministranten und Organisten.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | Tel. 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Kath. Pfarramt St. Georg | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
MO und DI 13.30–16.00 Uhr | DO 10.00–11.30 Uhr | FR 9.00–11.00 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | Tel. 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | Tel. 062 396 11 58
Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

2. Sonntag der Osterzeit
Weisser Sonntag – Sonntag der göttlichen Barmherzigkeit
Samstag, 27. April
09.30 Uhr, Versöhnungsfeier der Erstkommunikanten
17.30 Uhr, Vorabendgottesdienst/ Eucharistiefeier

Sonntag, 28. April, 10.00 Uhr
Eucharistie- und Erstkommunionfeier
Kollekte: Stiftung Wunderlampe.

Montag, 29. April, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 1. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 3. Mai, Herz-Jesu-Freitag, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: René Amport.
Jahrzeit: Brigitte Kölliker-Koller; Sonja Bobst-Ammann und Christine Mutti-Jeker.

3. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 4. Mai
Der Vorabendgottesdienst fällt aus

Sonntag, 5. Mai
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
19.30 Uhr, Maiandacht
Kollekte: Jugend und Sprachen.

Montag, 6. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 7. Mai, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier im Roggenpark

Mittwoch, 8. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Gottfried Baumgartner-Geriet.

Donnerstag, 9. Mai, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Vorschau

4. Sonntag der Osterzeit
Samstag, 11. Mai
Der Vorabendgottesdienst fällt aus

Sonntag, 12. Mai, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier/Familiengottesdienst

Mitteilungen

Unsere Kollekten
27./28. April 2019 – Stiftung Wunderlampe
Schwer- oder langzeiterkrankte und behinderte Kinder und Jugendliche leben in einer Welt, die geprägt ist von vielen Spitalaufenthalten, Operationen, Verzichten und Einschränkungen. In diesem schwierigen und oft auch traurigen Alltag schafft die Stiftung Wunderlampe einen Moment der Freude, einen Lichtblick, mit einem wunderschönen, unvergesslichen Erlebnis.
Seit ihrer Gründung im Jahr 2001 konnte die Stiftung Wunderlampe schon zahlreiche Wünsche erfüllen. So individuell das Schicksal jedes einzelnen Kindes ist, so persönlich und voller Einfühlungsvermögen kümmert sich die Stiftung Wunderlampe um die Erfüllung jedes einzelnen Herzenswunsches.

5. Mai 2019 – Jugend und Sprachen
Jugend und Sprachen ist eine gemeinnützige Institution. Seit der Gründung des Vereins im Jahre 1922 vertreten sie die Anliegen von Jugendlichen und jungen Erwachsenen, die ihre Fremdsprachenkenntnisse und Sozialkompetenz erweitern möchten.

Seniorennachmittag vom Dienstag, 30. April
Zu diesem Seniorennachmittag sind alle Seniorinnen und Senioren herzlich eingeladen. Beginn ist wie gewohnt um 14.30 Uhr im Pfarreiheim. Ursula Meise wird Fotos aus ihren Ferienreisen vom vergangenen Jahr zeigen; mit Gesang und Lottospiel gehts dann weiter. Ein feines Zvieri wird den Nachmittag abschliessen.
Im Mai wird kein Seniorennachmittag stattfinden und am Donnerstag, 27. Juni findet dann der ökumenische Seniorennachmittag auf dem Roggen statt.

Maiandacht

Zu unserer ersten Maiandacht vom Sonntag, 5. Mai, um 19.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen. Diese wird gestaltet von der Liturgiegruppe mit feierlichem Schlusssegen von Pfarrer Charles. Wir wollen zusammen unserer Gottesmutter Maria danken und sie um ihre weitere Fürsprache bitten.
Weitere Maiandachten finden statt:
Am Dienstag,14. Mai, mit der Frauengemeinschaft und feierlichem Schlusssegen.
Am Sonntag, 26. Mai feierliche Maiandacht mit Pfarrer Charles. Reservieren Sie sich diese Termine bereits jetzt.

Vorinformationen

Ökumenischer Gottesdienst im Schloss Neu Bechburg vom 19. Mai 2019
Im Rahmen des «Tag der offenen Tür» im Schloss Neu Bechburg findet am Sonntag, 19. Mai, um 10.30 Uhr wiederum ein ökumenischer Gottesdienst statt. Weitere Informationen folgen im nächsten «Kirchenblatt».

Firmweg 2019

An unserem dritten Abend befassten wir uns mit dem Thema «Spuren in meinem Leben – welche Spuren hinterlasse ich».
Die Jugendlichen haben sich zuerst mit ihrer Kindheit auseinandergesetzt und anschliessend den Sprung ins Leben gemacht. Am Schluss durften alle ihren Traum für die Zukunft oder eben die Spuren, die sie im Leben hinterlassen wollen, einpflanzen. Nun warten wir gespannt, ob die Träume wachsen und gedeihen.

Der vierte Abend stand unter dem Thema: «Gut und Böse». Gemeinsam besuchten die Jugendlichen die Bussfeier in der Pfarrei. Sich einmal mit sich selber auseinandersetzen und genau hinschauen, was ist gut, was ist schlecht in meinem Leben. Das war bestimmt eine gute Erfahrung für uns alle.
Monika Bloch

Maiandacht

Frauengemeinschaft Oensingen

Recht herzlich laden wir Sie am

Dienstag, 14. Mai um 19.30 Uhr
zur diesjährigen Mai-Andacht in die kath. Kirche Oensingen ein.

Nach der Andacht werden wir den Abend gemeinsam mit der FG Aedermannsdorf im Pfarreiheim, bei Kaffee und Kuchen, ausklingen lassen.

Es wäre schön, wenn viele Interessierte dabei sein könnten und diesen Mai-Abend gemeinsam verbringen.

Frühlingshafte Grüsse
Die Frauengemeinschaft Oensingen

Erstkommunion

Am Weissen Sonntag, 28. April, werden folgende Kinder das erste Mal die Kommunion empfangen.

Jan Hengartner, Hesselbergweg 7
Tiffany Lindenberger, Oltenstrasse 24
Alessia Sacco, Schachenstrasse 11
Analena Barbosa Pires, Leuenallee 21
Josip Barun, Leuenallee 8 b
Maximilian Grauer, Mühlefeldstrasse 55
Nika Jambresic, Leuenallee 4 f
Stiven Sipic, Leuenallee 6 b
David Burjan, Solothurnstrasse 65
Kira Möller, Schachenstrasse 54
Malena Virga, Bechburgweg 28

Am Festtag treffen sich die Kommunionkinder bei schönem Wetter um 9.40 Uhr vor dem Schulhaus Unterdorf zum Einzug in die Kirche. Von dort aus wird die Musikgesellschaft Oensingen die Kinder begleiten.
Bei Regenwetter ist Treffpunkt im Pfarreiheim. Bei unsicherer Witterung gibt Tel.-Nr. 1600 ab 07.30 Uhr Auskunft über den Ort der Besammlung. Um 10.00 Uhr beginnt die Eucharistie- und Erstkommunionfeier in der Kirche. Wir bitten die Angehörigen und Gäste der Kommunionkinder, in der Kirche Platz zu nehmen, bevor diese mit dem Priester und den Ministranten/-innen in die Kirche einziehen. So werden die Kinder von der Gemeinschaft der Kirche empfangen.
Im Anschluss an den Gottesdienst offeriert die Kirchgemeinde auf dem Kirchenvorplatz oder im Pfarreiheim (je nach Witterung) einen Apéro.
Dazu sind alle Pfarreiangehörigen herzlich eingeladen.
Wir wünschen allen Kommunionkindern und ihren Familien einen schönen Festtag und Gottes reichen Segen für die Zukunft.

Pfarreileiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84
Pfarreisekretariat | Beatrice Ingold | Bürozeit DI 9.00 –11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | Tel. 062 393 11 84 | Fax 062 393 07 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 27. April
Kein Gottesdienst

Sonntag, 28. April, 09.00 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Bruder-Klausen-Stiftung.

Montag, 29. April, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 1. Mai, 19.00 Uhr
Hl. Josef der Arbeiter
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Brücke – Le Pont.

Freitag, 3. Mai, 19.00 Uhr
Herz-Jesu-Freitag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Samstag, 4. Mai
Kein Gottesdienst

Sonntag, 5. Mai
3. Sonntag der Osterzeit
Weisser Sonntag
09.40 Uhr, Besammlung der Erstkommunionkinder beim Schulhaus. Einzug mit der Musikgesellschaft Eintracht
10.00 Uhr, Festgottesdienst zur Feier der Erstkommunion
Mit Gemeindeleiterin Theresia Gehle und Pfr. Urs-Beat Fringeli.
Kollekte: cbm – Christoffel Blindenmission
Anschliessend Apéro im Pfarreiheim, offeriert von der Kirchgemeinde.

Montag, 6. Mai, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 7. Mai
07.30 Uhr, Schülergottesdienst
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 8. Mai, 19.00 Uhr
Gedenkgottesdienst für Pfarrer Widmer mit Beteiligung des Kirchenchores
Anschliessend Apéro im Pfarreiheim.

Freitag, 10. Mai, 18.00 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier zum Ehrenamtlichen-Abend
Anschliessend Essen im Rest. Kastanienbaum.

Voranzeige

Samstag, 11. Mai, 19.00 Uhr
Eucharistiefeier
Dreissigster: Elisa Kohler-Studer und Urs Flury-Marbet.
Jahrzeit: Max und Verena Bobst-Rüttimann und Eltern, Ferdinand und Marie Bobst-Holzherr, Katharina Bobst-Rüttimann.

Sonntag, 12. Mai, 10.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Muttertag
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Kollekte: Schweizerischer Katholischer Frauenbund.

Mitteilungen

Herzliche Einladung zum KAB-Gottesdienst
Mittwoch, 1. Mai 2019, 19.00 Uhr
Zu Ehren des heiligen Josef des Arbeiters
Gottesdienst zum Thema: «Gemeinsam gegen Hunger».
Im Gottesdienst stellen wir die Sorge um das tägliche Brot in die Mitte unserer Überlegungen und unseres Gebets. Im «Vaterunser» lehrt uns Jesus, diese Sorge ernst zu nehmen, mit der Bitte: «Unser tägliches Brot gib uns heute!» Wir sind in der glücklichen Lage, selbst keine Angst vor einem Mangel an Nahrungsmitteln zu haben. Aber es leiden weltweit Hunderte von Millionen Menschen an Hunger. Über diese alltägliche Katastrophe berichten die Medien nur selten. Uns aber ist diese Tragödie wichtig genug, Gott um Inspiration zu bitten, um den Hunger zu lindern oder die Situation zu ändern. Unser Hilfswerk Brücke – Le pont berichtet von Projekten aus Westafrika, die den Menschen helfen, den Hunger zu bekämpfen und Familien zu stärken. Die Kollekte ist für unser aktuelles Projekte «Koponno» von Brücke – Le pont in Togo bestimmt. Wir freuen uns über dein Kommen und die Teilnahme deiner Familie, vieler Freunde, Angehörigen und Nachbarn.
Der Vorstand

Jass-, Kegel- und Spielabend im Restaurant Eintracht in Wolfwil
Freitag, 3. Mai 2019
Wir treffen uns in Wolfwil, im Restaurant Eintracht zu hochstehendem Jass- und Kegelsport. Auch Nicht-Sportler/-innen sind herzlich willkommen. Besammlung: 18.15 Uhr beim Pfarreiheim.
KAB, Beat Schürmann

KAB-Maiandacht in Wallfahrtskirche in Wolfwil
Montag, 6. Mai 2019, um 19.00 Uhr
Thema: «Maria, dich lieben».
Leitung: KAB Kestenholz.
«Maria, dich lieben ist allzeit mein Sinn» so heisst ein bekanntes Lied in unserem Kirchengesangsbuch.
Wir möchten uns dem Leben von Maria annähern und unser eigenes Leben damit in Verbindung bringen. Wir freuen uns darauf, Sie am 6. Mai in Wolfwil zu treffen. Zu dieser Maiandacht, die von den Sektionen Kestenholz und Wolfwil vorbereitet wird, laden wir alle Sektionen und alle Interessierten und Freunde der KAB recht herzlich ein. Im Anschluss an die Maiandacht, gemütliches Zusammensein in der Pfarrschür, gleich bei der Kirche, wo wir die Möglichkeit haben, etwas zu trinken und etwas Kleines zu essen. Auf eine besinnliche Begegnung freuen sich
KAB Kantonalverband,
Theres Walker, Brigitte Meier
und Beat Schürmann

Schülergottesdienst
Am Dienstag, 7. Mai findet um 7.30 Uhr der nächste Schülergottesdienst statt. Es sind alle Schüler und Schülerinnen der 3. bis 6. Klasse eingeladen.

Der Kirchenchor und Projekte
Wie bereits einmal im «Kirchenblatt» bekannt gegeben, beabsichtigt der Kirchenchor an Pfingsten (9. Juni) die Missa Brevis in D, KV 194, von W.A. Mozart zu singen. Dazu hofft der Chor wiederum auf Verstärkung. Wir proben ab 1. Mai 2019 jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Pfarreiheim. Fühlst Du Dich angesprochen? Wenn ja, dann schau doch mal bei uns rein. Und vielleicht kennst Du jemanden, den oder die Du auch noch dazu motivieren kannst. Wir freuen uns jedenfalls sehr über jede Unterstützung. Weitere Informationen erteilen Dir gerne Jeannette Baumann (079 278 34 40) oder Anita Wenger (079 510 04 19).
Xaver Bürgi

Einladung zum Gedenkgottesdienst für Pfarrer Josef Widmer

Pfarrer Josef Widmer
8. Mai 1919–20. Oktober 2011
Ehrenbürger von Kestenholz

8. Mai 2019 um 19.00 Uhr
in der Pfarrkirche St. Urs und Viktor in Kestenholz

Anschliessend Apéro im Pfarreiheimsaal

Aus Anlass des 100. Geburtstages von Pfarrer Josef Widmer findet unter der Leitung von unserer Gemeindeleiterin Theresia Gehle, an seinem Geburtsdatum, ein Gedenkgottesdienst in der Pfarrkirche St. Urs und Viktor in Kestenholz statt.

Josef Widmer wurde am 8. Mai 1919 in Ettiswil bei Sursee geboren. 1940 trat er in das Priester-Seminar in Luzern ein und empfing 1946 in der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn die Priesterweihe. Ab 1960 war Josef Widmer für 35 Jahre als Pfarrer in unserer Pfarrei Kestenholz tätig. 1979 wurde er für seine Verdienste zum Ehrenbürger von Kestenholz ernannt. Am 20. Oktober 2011 verstarb er im Alter von 92 Jahren und wurde auf unserem Friedhof beigesetzt.

Im Namen des Kirchgemeinderates sind alle zu diesem Gedenkgottesdienst herzlich eingeladen. Die Pfarrei Kestenholz freut sich auf Ihre Teilnahme an diesem Abend zum Andenken an Pfarrer Josef Widmer.
Roger Wyss
Kirchgemeindepräsident

Erstkommunion 2019

Am Sonntag, 5. Mai 2019, dürfen 4 Mädchen und 11 Buben gemeinsam das Fest der ersten heiligen Kommunion feiern. Es sind dies:

Helen Bachmann, *Rainstrasse 20*, **Jara Berger**, *Geranienweg 8*
Pascal Bürgi, *Geranienweg 7*, **Yara Dietschi**, *Rainbündtenweg 5*
Luca Fankhauser, *Brunnmattweg 12*, **Yanik Flückiger**, *Bruggweg 14*
Mike Gygax, *Föhrenweg 6*, **Samuel Ingold**, *Matte 1*
Noah Kissling, *Mitteldorfstrasse 28*, **Marvin Müller**, *Allmendstrasse 22*
David Otter, *Höhle 10*, **Luca Studer**, *Rainstrasse 42*
Theo Wohlwend, *Bündtenstrasse 13*, **Ladina Zanetti**, *Unterdorfstrasse 18*
Florian Zeltner, *Unterdorfstrasse 30*

Bei trockenem Wetter versammeln sich die Erstkommunikanten mit ihren Angehörigen um 9.40 Uhr beim Schulhaus, um dann in Begleitung der Musikgesellschaft in feierlicher Prozession in die Kirche einzuziehen. Unsere Erstkommunikanten haben sich auf das grosse Fest im Religionsunterricht vorbereitet. Das Thema der diesjährigen Erstkommunion lautet: «Jesus – der Leuchtturm Gottes». Die Feier der KOMMUNION ist stets Ausdruck der Liebe Gottes zu uns. Jetzt steht der Erstkommunion-Tag bevor! Die Mädchen und Buben freuen sich auf das Fest. Gemeinsam werden die Kinder mit unserer Gemeindeleiterin und mit Pfarrer Urs-Beat Fringeli das erste Mal die heilige Kommunion empfangen. Ganz herzlich möchte ich allen danken, die uns auf dem Vorbereitungsweg begleitet und unterstützt haben. Unsere Pfarrei wünscht allen Erstkommunikanten und ihren Familien einen schönen Festtag, viel Freude und Gottes Segen. Nach dem Gottesdienst offeriert unsere Kirchgemeinde einen Apéro für alle.
Ihre Theresia Gehle

Dritter Firmvorbereitungsabend

An dem 3. Firmabend ging es um die Person Jesus – wir sollten ihn besser kennenlernen. Wir begannen mit einem lockeren Spiel mit einem Ball, auf welchem verschiedene Symbole aufgedruckt waren. Es wurde die Aufgabe gestellt, das erhaltene Symbol mit Jesus zu verbinden «Jesus ist für mich wie…., weil…». Anschliessend bekamen wir ein Blatt, auf welchem alle Buchstaben des ABCs aufgelistet waren. Wir Firmlinge haben bei jedem Buchstaben ein Wort aufgeschrieben, welches zum Thema oder zur Person Jesus passte. In einem anschliessenden Quiz traten zwei Gruppen gegeneinander an und es mussten verschiedene Fragen zu Jesus richtig beantwortet werden. Die beiden Teams gingen sehr ambitioniert an das Quiz heran, um zu gewinnen. Das stärkere Team gewann nur haarscharf. Die Zeit ging schnell vorbei und es war ein lehrreicher und auch lustiger Abend, welchen wir mit einer guten Pizza abschlossen.
Firmling Seraina Kissling

Spuren des Heiligen Geistes
Am Freitag, 26. April, findet bereits der 4. Firmabend statt. An diesem Abend werden die Jugendlichen die Gaben des Heiligen Geistes näher kennenlernen.

Wolfwil | *www.wallfahrtsort-wolfwil.ch*

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil | Tel. 062 926 12 43
Pfarreiteam | **Pfarreileitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli
Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler
Pfarreisekretariat und Pfarrschür-Reservation | Claudia Suter
Bürozeiten DI und DO 9.00–11.00 Uhr | Tel. 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch
Sakristanin | Agatha Büttler | Buchenrain 5 | Tel. 062 926 25 12

Gottesdienste

Sonntag, 28. April
2. Sonntag der Osterzeit
Weisser Sonntag
10.00 Uhr, Festgottesdienst
09.45 Uhr, Besammlung beim Gemeindehaus (nur bei trockenem Wetter). Feierlicher Einzug in die Kirche mit der Musikgesellschaft Konkordia Wolfwil.
Anschliessend Apéro.

Dienstag, 30. April
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anschliessend Kaffeetreff.

Samstag, 4. Mai
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Kollekte: Für Weltweit.
Jahrzeit: Margaretha Kissling-Liechti, August und Marie Mäder-Niggli, Ernst und Verena Ackermann-Sägesser, Otto Räber-Marbet, Dora Carballet-Studer.
16.00 Uhr, Wallfahrt St. Pius Priesterbruderschaft

Sonntag, 5. Mai, 09.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier

Montag, 6. Mai, 19.00 Uhr
Maiandacht KAB Sektion Solothurn

Dienstag, 7. Mai
08.30 Uhr, Rosenkranz
09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Samstag, 11. Mai, 10.00 Uhr
Wallfahrt Olten-Trimbach

Sonntag, 12. Mai, 09.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Eucharistiefeier
Kollekte: Kirchensolidarität Peru.

Mitteilungen

Brotverkauf

Ein herzliches Dankeschön der Bäckerei Erni für das frisch gebackene Brot, das am Sonntag, 7. April zugunsten des Fastenopfers verkauft wurde.

TRI TRA TRULLALA der Kasperli ist wieder da
Mittwoch, 8. Mai, um 14 Uhr
In der Pfarrschür Wolfwil
Der Kasperli spielt für die Kindergartenkinder und die Kinder der 1. und 2. Klasse ein lustiges Theater. Natürlich sind auch ältere Geschwister und jüngere Kinder in Begleitung Erwachsener herzlich willkommen. Der Preis für den Eintritt und das Zvieri beträgt für Kinder 7 Franken und für Erwachsene 10 Franken. Wir freuen uns auf viele Kasperlifans.
Der FMG-Vorstand

Herzliche Einladung zur Maiwallfahrt
Dienstag, 14. Mai, um 19.30 Uhr
In der Kirche in Matzendorf, Treffpunkt Kirchplatz Wolfwil um 18.45 Uhr
Herzlich laden wir Sie ein, mit uns die Maiandacht zu feiern. Anschliessend geniessen wir das Zusammensein und stärken uns bei einem kleinen Imbiss.
Wir reisen in Fahrgemeinschaften mit den Privatautos. Mitfahrende entgelten die Fahrerin mit 5 Franken für die Fahrt. Damit wir die Fahrgemeinschaften planen können, bitten wir um Ihre Anmeldung bis am Do., 9. Mai bei Irene Vogel, Telefon 062 926 33 38, Natel 079 468 03 69 oder Mail irene62@bluewin.ch.
Der FMG-Vorstand

Gleichheit

Foto: Claudia Suter
Es ist kein Blümlein nicht so klein,
Die Sonne wird's erwärmen,
Scheint in das Fenster mild herein
Dem König wie dem Armen,
Hüllt alles ein in Sonnenschein
Mit göttlichem Erbarmen.
Joseph von Eichendorff 1788–1857, deutscher Lyriker, Schriftsteller

Firmlinge

Mit den Firmlingen waren wir in Lenzburg an der Ausstellung «FAKE» im Stapferhaus und entdeckten den schmalen Grat zwischen Wahrheit und Lüge. Die Frage nach Wahrheit und Lüge, nach «Fake» und Wirklichkeit, beschäftigt nicht nur Erwachsene, sondern auch und gerade Jugendliche. Auf dem Bild werden am Zoll beschlagnahmte zum Teil gefälschte «Markenkleider» von unseren Firmlingen überprüft. Tatsächlich enttarnten sie alle Fälschungen.
Natürlich durfte das gemeinsame Mittagessen in fröhlicher Runde nicht fehlen.

Aus der Ankündigung vom Stapferhaus: «Politiker, die nicht die Wahrheit sagen — so viel Fake wie heute war noch nie. Und wir sind mittendrin. Und fragen uns: Was ist echt, was ist wahr und was gelogen? Wem können wir, wem sollten wir vertrauen?

Für die Ausstellung «FAKE» verwandelt sich das Stapferhaus in das Amt für die ganze Wahrheit. Darin sind wir eingeladen, den Lügen auf den Zahn und der Wahrheit den Puls zu fühlen. Wir haben zusammen zu entscheiden, welche Lügen wichtig, welche nötig und welche tödlich sind.» Ein Besuch lohnt sich!
Das Seelsorgeteam

Jetzt musst du blühen

Blüh auf, gefrorner Christ, der Mai ist vor der Tür,
Du bleibest ewig tot, blühst du nicht jetzt und hier.
Angelus Silesius

100 Jahre KAB

KAB/F: Eine Gemeinschaft von Frauen, welche das christliche Leben pflegen. Sie führen Andachten durch, kochen Suppen für das Fastenopfer, unternehmen gemeinsame Ausflüge, u. a. Ohne grosses Aufsehen haben diese Frauen kürzlich das 100-jährige Jubiläum ihrer Gemeinschaft gefeiert. An diesem Fest trug die Präsidentin, Frau Beatrice Schenk, vorne links im Bild, einen Rückblick vor. Alle genossen ein grosszügiges und feines Essen. Wir gratulieren herzlich! Schön, dass es euch gibt! Wer gerne dazustossen möchte, melde sich bei der Präsidentin ….
Pfr. U.-B. Fringeli

Bilder: Urs-Beat Fringeli

Rückblick Palmsonntag

Foto: Claudia Suter

Auch dieses Jahr wurden fleissig Palmbäume und Besen gebunden, welche im Gottesdienst vom Sonntag, 14. April, von unserem Pfarrer Urs-Beat Fringeli gesegnet wurden. An dieser Stelle danken wir besonders der Jugendgruppe, die sich für die Organisation und Durchführung der Gestaltung der Palmsonntagsbäume engagiert hat. Es war eindrücklich, wie die Erstkommunionkinder die Liturgie mitgestaltet haben. Wir freuen uns auf das grosse Fest der hl. Erstkommunion, das wir schon bald nach Ostern feiern dürfen! Christus kommt in die Herzen der jungen Menschen. Er will in unsere Herzen kommen, um uns zu befreien, um uns zu erlösen.

Pastoralassistentin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | Tel. 079 682 27 80 | monika.poltera@gmx.ch
Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen
Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | Tel. 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | DI und DO 09.00–11.00 Uhr
Sakristan | Peter Studer | Tel. 062 393 30 53
Reservation Forum St. Nikolaus: Monika von Arx | Tel. 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 28. April, 10.30 Uhr
2. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Jahrzeit: Erna und Thomas Zeltner-Block; Lydia und Werner Dobler-Bürgi; Werner und Bertha Berger-Werlen.
Kollekte: Justinuswerk, Fribourg.

Mittwoch, 1. Mai, 09.00 Uhr
Rosenkranz

Freitag, 3. Mai, vormittags
Hauskommunion

Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr
3. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier mit Fahnenweihe des STV Niederbuchsiten
Kollekte: Pro Juventute, Kanton Solothurn.
Anschliessend Apéro.

Mittwoch, 8. Mai, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Samstag, 11. Mai, 19.00 Uhr
4. Sonntag der Osterzeit
Kommunionfeier
Jahrzeit: Alois Ackermann-Berger.
Kollekte: Solidaritätsfond für Mutter und Kind.

Mitteilungen

Seniorenmittagstisch
Donnerstag, 2. Mai, 11.30 Uhr
Gasthof Sonne
Herzliche Einladung zu einem Mittagessen in geselliger Runde. Im Gasthof Sonne wird ein feines Tagesmenü angeboten, die Kosten werden von den Teilnehmenden selbst getragen.
Anmeldung bis Montag, 29. April bei: René und Vreni Probst, Telefon 062 393 21 80, E-Mail: rene.probst@pro-eco.ch.

Hauskommunion
Freitag, 3. Mai, vormittags
Wer gerne die Hauskommunion empfangen möchte, ist gebeten, sich zu melden bei Monika Poltera, Telefon 079 682 27 80.

Fahnenweihe STV Niederbuchsiten
Sonntag, 5. Mai, 10.00 Uhr
Im Sonntagsgottesdienst vom 5. Mai wird die neue Vereinsfahne des STV Niederbuchsiten geweiht. Mitgestaltet wird die Feier von der Gruppe «Dance4Motion» und der Musikgesellschaft. Herzliche Einladung zum Mitfeiern und zum anschliessenden Apéro.

Vorschulkindertreff – Muttertagsbasteln
Mittwoch, 8. Mai, 14.30 Uhr
Wir treffen uns im Forum der katholischen Kirche zum Basteln. Mitbringen: Malschürze, Finken und ein Zvieri. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch ein paar Väter kommen könnten, damit es wirklich eine Überraschung für die Mamis wird. Der Anlass kostet pro Kind 5.00 Franken. **Anmeldung** bis am 1. Mai bei: Barbara Schmid, Jurablick 6, 4626 Niederbuchsiten, Telefon 079 580 51 50.

Frauen-Treff – Plauder-Treff
Donnerstag, 9. Mai, ab 14.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Wir treffen uns zu einem gemütlichen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen. Herzliche Einladung!
Kontakt: Brigitte Studer und Monika von Arx

Vorschau Kirchgemeindeversammlung

Rechnungsgemeinde
Donnerstag, 23. Mai, 20.00 Uhr
Forum St. Nikolaus
Alle Interessierten und Stimmberechtigten der röm.-kath. Kirchgemeinde Niederbuchsiten sind herzlich zur ordentlichen Kirchgemeindeversammlung (Rechnungsgemeinde) eingeladen.
Röm.-kath. Kirchgemeinderat

Erlös Spaghetti-Tag

Am 5. Fastensonntag, 7. April, fand in der Turnhalle das Spaghetti-Essen statt, das vom Frauen-Treff organisiert wurde. Der Erlös von Fr. 1720.60 wird dem Fastenopfer für das Projekt in Brasilien überwiesen. Herzlichen Dank für alle Spenden! Ebenso gilt der Dank allen Helferinnen und Helfern, die diesen Anlass auf die Beine gestellt haben!
Monika Poltera-von Arb

Firmung 2019: Farbe bekennen

Katechet Ulrich Flück und Pastoralassistentin Monika Poltera überreichen den Neugefirmten eine Bibel und den Firmschein.

14 junge Menschen aus unserer Pfarrei durften am Sonntag, 31. März, das Sakrament der Firmung empfangen. Firmspender Arno Stadelmann und Katechet Ulrich Flück gestalteten einen festlichen Gottesdienst zum Thema «Farbe bekennen». Musikalisch wurde die Feier durch den Pfarreichor umrahmt. Beim anschliessenden Apéro spielte die Musikgesellschaft ein Ständeli.

Feierlich und besinnlich

Eindrücklich war der Einzug in die Kirche am Palmsonntag: Die Kinder der Sunntigsfyr und einige Familien trugen ihre wunderschön geschmückten Palmen in die Kirche. Die Ministranten hatten für die Gottesdienstbesucher Palmsträusse gebunden. Gedanken zur Bedeutung der Palmen, Auszüge aus der Leidensgeschichte Jesu und der einfühlsame Gesang der Sopranistin Carmela Konrad liessen den Gottesdienst festlich und besinnlich zugleich werden.

BEHÖRDEN UND FACHSTELLEN

Bischofsvikariat St. Verena
Bahnhofplatz 9 | 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 321 33 60
bischofsvikariat.stverena@bistum-basel.ch
www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode des Kantons Solothurn
Bahnhofstrasse 230 | Postfach 308 | 4563 Gerlafingen
Tel. 032 674 42 02
info@synode-so.ch
www.synode-so.ch

KANTONALE FACHSTELLEN DER SYNODE

Fachstelle Religionspädagogik
Obere Sternengasse 7 | 4502 Solothurn
Tel. 032 628 67 60
fachstelle@kath.sofareli.ch
www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 12
info@fadiso.ch
www.fadiso.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring Kanton Solothurn
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 10
kast@jubla-so.ch
www.jubla-so.ch

juse-so
Kirchliche Fachstelle Jugend
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 08
sekretariat@juse-so.ch
www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik
Tannwaldstrasse 62 | 4600 Olten
Tel. 062 286 08 05
sekretariat@kirchenmusik-solothurn.ch
www.kirchenmusik-solothurn.ch

VON DER SYNODE BEAUFTRAGTE FACHSTELLEN

Caritas Solothurn
Niklaus Konrad-Strasse 18 | 4501 Solothurn
Tel. 032 621 81 75
info@caritas-solothurn.ch
www.caritas-solothurn.ch

Beratungsstelle für Ehe- und Lebensfragen, Partnerschaft und Familie
Beratungsstelle für Schwangerschaft, Familienplanung und Sexualität
www.velso.ch

REGIONALSTELLE SOLOTHURN
Rossmarktplatz 2 | 4500 Solothurn
Telefon 032 622 44 33
solothurn@velso.ch

REGIONALSTELLE GRENCHEN
Solothurnstrasse 32 | 2540 Grenchen
Telefon 032 652 19 22
grenchen@velso.ch

REGIONALSTELLE OLTEN
Hammerallee 19 | 4600 Olten
Telefon 062 212 61 61
olten@velso.ch

RELIGIONSLEHRPERSONEN AN DEN KANTONSSCHULEN

SOLOTHURN
Stephan Kaisser | Allmendstrasse 6 | 4514 Lommiswil
Tel. 032 641 32 10 | stephan.kaisser@ksso.ch
Peter Lehmann | peter.lehmann@ksso.ch
Andreas Ruoss | andreas.ruoss@ksso.ch
Dr. Reto Stampfli | reto.stampfli@ksso.ch
Jonas Widmer | jonawi@gmx.ch

OLTEN
Stephan Hodonou | Krummackerweg 31 | 4600 Olten |
Tel. 062 296 36 37 | stephan.hodonou@kantiolten.ch
Thomas Stirnimann | thomas.stirnimann@kantiolten.ch

ANDERSSPRACHIGE SEELSORGE

ITALIENISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rossmarktplatz 5 | 4500 Solothurn
Tel. 032 622 15 17
solothurn@missioni.ch oder mciso@bluewin.ch

SPANISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Rue de Morat 48 | CH 2502 Biel/Bienne
Tel. 032 323 54 08
mision.espanola@kathbielbienne.ch

PORTUGIESISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Zähringerstrasse 25 | 3012 Bern
Tel. 031 533 54 42
mclportuguesa@kathbern.ch

KROATISCHSPRACHIGE SEELSORGE
Reiserstrasse 83 | 4600 Olten
Tel. 062 296 41 00
sito.coric@gmx.net

SPEZIALSEELSORGE

SPITALSEELSORGE
Bürgerspital Solothurn
Tel. 032 627 31 21

Psychiatrische Dienste
Tel. 032 627 11 11

Kantonsspital Olten
Tel. 062 311 41 11
www.spitalseelsorge.ch

GEFÄNGNISSEELSORGE
gefaengnisseelsorge.so@bluewin.ch

GEHÖRLOSENSEELSORGE
Tel. 031 869 57 32 / 078 833 51 01
felix.weder@kathbern.ch

NOTFALLSEELSORGE
Tel. 117
www.notfallseelsorge.ch/so

GOTTESDIENSTE UND ANDACHTEN

SOLOTHURN	SAMSTAG	SONNTAG
St.-Ursen-Kathedrale*		10.00, 19.00
St. Marien**	18.00	
Jesuitenkirche	17.00 *portugiesisch*	9.30 *italienisch*
Kloster St. Josef	17.30 *Rosenkranz*	17.30 *Rosenkranz*
Kloster Visitation		8.00
Kloster Namen Jesu	19.00 *Vigil, keine hl. Messe*	10.45, 17.00 *Vesper*
Bürgerspital		10.00

***Beichtgelegenheit in der Kathedrale:** Jeden 1. und 3. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.
****Beichtgelegenheit St. Marien:** Jeden 2. und 4. Samstag im Monat, 16.30 – 17.30 Uhr.

OLTEN	SAMSTAG	SONNTAG
St. Martin	18.00	9.30
St. Marien		11.00
Kloster	6.45	8.00, 19.00

www.kath-solothurn.ch | www.katholten.ch

Einsendungen für diese Seite an | Pfarreisekretariat St. Ursen | Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | Tel. 032 623 32 11 | pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Nach-Osterfeier mit Orthodoxen Gesängen

Samstag, 27. April, 18.00 Uhr
Katholische Kirche Flumenthal
Vier junge Männer, ein erfolgreiches Vokalquartett aus Odessa, ist in Klöstern und grossen Kathedralen ebenso zuhause wie in kleinen Dorfkirchen. Sie präsentieren Gesänge der orthodoxen Oster-Liturgie, vor allem ihres Namensgebers Sergei Rachmaninov.

Männerkongregation Mariae Himmelfahrt

Sonntag, 28. April
Kloster Visitation
15.00 Uhr, Rosenkranz (Beichtgelegenheit)
16.00 Uhr, Heilige Messe
Anschliessend Kaffee.

Tertianum Residenz Sphinxmatte

Freitag, 3. Mai, 16.15 Uhr
Röm.-kath. Eucharistiefeier

Kiriat Yearim – Magische Töne

Sonntag, 5. Mai 2019
Museum Blumenstein Solothurn
15.30 Uhr, Willkommensdrink
17.00 Uhr, Konzert, danach Apéro
Operngala mit Ohrwürmern aus der Feder von jüdischen Komponisten. Magische Töne heisst der Tenorschlager aus Goldmerks «Königin von Saba» und magische Klänge verspricht das Programm mit bekannten Hits aus Opern und Operetten von Giacomo Meyerbeer, Jacques Fromental Halévy, Jacques Offenbach, Karl Goldmark, Erich Wolfgang Korngold, Leo Fall, Emmerich Kálmán, Ralph Benatzky und Leonard Bernstein.

Niclas Oettermann, Tenor
Joanna Choi, Sopran
Xaver Poncette, Klavier
Silvia Rietz, Konzept und Moderation

Eintritt: 40 Franken
Vorverkauf: Zentrale Vorverkaufsstelle Solothurn, 032 621 80 80

Orgelkonzerte Solothurn

Samstag, 11. Mai, 11.30 Uhr
Jesuitenkirche
Matthias Wamser.

Frühjahreskonzert der Singknaben

Samstag, 11. Mai 2019, 19.00 Uhr
Jesuitenkirche

Da murmeln die Wellen
Die Singknaben singen Monteverdis «Ecco mormorar l'onde».

Die Singknaben der St.-Ursen-Kathedrale Solothurn bringen zusammen mit Chorleiter Andreas Reize ihr neu einstudiertes Programm zu Konzert. Sie spannen musikalisch einen weiten Bogen von europäischen Komponisten des Frühbarocks, wie Claudio Monteverdi und Heinrich Schütz, Samuel Scheidt, Johann Michael Bach und Ruggiero Giovanelli, bis hin zu neuen geistlichen Chorwerken von Josu Elberdin und dem amerikanischen Komponisten Kenneth H. Lampl. Es werden Stücke wie Ner Ner von Jake Runestad und La cucaracha von Robert Zünd vorgetragen. Nicht nur musikalisch, auch sprachlich bewegen sich die Singknaben in verschiedensten Welten: Deutsch, Englisch, Baskisch, Hebräisch, Italienisch und Latein geben sich die Hand. Das Konzert beginnt am Samstag, 11. Mai 2019, um 19 Uhr in der Jesuitenkirche Solothurn. Die musikalische Leitung liegt in den Händen von Chorleiter Andreas Reize. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang bitten die Singknaben um einen Beitrag zur Unterstützung der anspruchsvollen Chorarbeit.

Fiire mit de Chliine in der Natur

Samstag, 11. Mai, 16.00 Uhr
Parkplatz bei der Kirche St. Niklaus
Der Igel Igor Schluchte zeigt Kindern von 4 bis 8 Jahren in Begleitung ihrer Eltern, Grosseltern, Paten/-innen etc. spannende Plätze in der Verenaschlucht. Jüngere und ältere Geschwister sind herzlich willkommen.

2019 | 9
28. APRIL – 11. MAI

Kirchenblatt
für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
51. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

ADRESSÄNDERUNGEN
sind an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde zu richten.

gedruckt auf schweizer papier
gedruckt in der schweiz

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seiten 9–31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien.

AZA
4500 Solothurn
Post CH AG

DIANA CULTRERA

Sündenbock

«Die Ausstellung untersucht kollektive Gewalt von Gruppen gegen Einzelne von der Vorzeit bis in die Gegenwart. Dabei kommen urzeitliche Menschenopferungen, Lynchmorde auf dem Scheiterhaufen oder auch die Gewalt unserer Zeit zu Sprache.» So stellt das Zürcher Landesmuseum die Ausstellung «Sündenbock» vor, die bis zum 30. Juni 2019 dauert.

Elf Stationen führen durch die Geschichte und erschliessen das Phänomen des Sündenbocks chronologisch. Immer wieder haben Gruppen ihre Aggressionen gegen eine einzelne Person kanalisiert, um ihre Reihen zu schliessen, um Versöhnung zu schaffen. Bereits die Kelten haben Menschen als Ritual für den Zusammenhalt geopfert. Die Israeliten haben die Schuld des Volkes stellvertretend auf einen Ziegenbock geladen und ihn in die Wüste getrieben. Für die Christen ist der gekreuzigte Jesus zum Sündenbock geworden, der die Schuld der Welt stellvertretend auf sich geladen hat. Doch Gott identifiziert sich mit dem Opfer und das Christentum versucht seither, die Perspektive zu wechseln und aus der Position des Sündenbocks zu denken: «Wer ohne Sünde ist, werfe den ersten Stein.»

Heute funktioniert der Sündenbock-Mechanismus meist ohne Blutvergiessen. Steinigungen erfolgen in Form von Shitstorms. Verschiedene Geschichten zeigen, wie Menschen aufgrund irgendeines Merkmals wie Nationalität, Hautfarbe, Religion oder ethnische Zugehörigkeit den Hass auf sich gezogen haben und zu Sündenböcken wurden. In vielen Fällen spielen die (sozialen) Medien eine Rolle: Ein Flugbegleiter wird als Verursacher für die Ausbreitung von AIDS beschuldigt. Eine Frau wird von einer Jugendgang gemobbt, eine Bundesrätin wird aus dem Amt gedrängt. Die Fälle liegen je auf anderen Ebenen, aber bei allen werden Sündenbockmechanismen sichtbar.

Die Schicksale haben mich erschüttert. Warum wird heute oft nicht die «Perspektive des Sündenbocks» eingenommen, wie es für Christinnen und Christen geboten wäre? Was lässt sich tun? Die Ausstellung hat mich nachdenklich gemacht und noch lange beschäftigt.